



SPORT IM BETRIEB

Die Verbandszeitschrift des WBSV E.V. – Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Oktober 2016



BSVW



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN

7DER INHALT

03 Editorial

- 02 Was haben gesunder Sport, geistige Fitness und Wertschätzung gemeinsam?
- 02 Bewegt GESUND bleiben in NRW!
Bewegt ÄLTER werden in NRW!
- 03 4. Regelmäßige Treffen der Mitgliedsverbände des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes
- 04. 13. Westdeutsche Betriebsport- Meisterschaften Kegeln 2016
- 23 IN LETZTER MINUTE – WBSV – Neujahrs-Hal-lenfussballspiele für Senioren und Alt-Her-ren-Mannschaften 2017
- 23 IN LETZTER MINUTE – WBSV – Tennis-Schleifchen-Turnier 2017
- 23 Der BSVN veranstaltet am 8. April 2017 in Essen einen Freizeitspaß für die ganze Familie Swin Golf
- 25 Deutsche Betriebsport-Meisterschaft im Golf 2016
- 26 Urkundenvorlage nach mündlich erklärtem Rücktritt erforderlich – Oder: Die Quadratur des Kreises von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert
- 27 Bestandserhebung – Stichtag 1. Januar – Knopfdruck zum Termin genügt
- 28 Ruhr Games 2017

05 Aus den Verbänden

05 Mittelrhein e.V.

- 05 Düren e.V.
- 06 Köln e.V.

07 Niederrhein e.V.

- 07 Duisburg e.V.
- 09 Düsseldorf e.V.
- 10 Essen e.V.
- 12 Oberhausen e.V.
- 13 Solingen e.V.
- 14 Wuppertal e.V.

18 Westfalen e.V.

- 18 Bielefeld e.V.
- 20 Dortmund e.V.
- 21 Münster e.V.

24 Personalia

24 Terminplan

26 Impressum



Titelfoto
LSB NRW
© Andrea Bowinkelmann



**Was haben gesunder Sport,
geistige Fitness und Wertschätzung gemeinsam?**

**Interessenvertretung
50Plus**

Gemeinsame Informationsveranstaltung der Interessensvertretung 50Plus und des Westdeutschen Betriebsportverbandes am

**27. Oktober 2016; 18.00 Uhr in Münster
(Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Plenarsaal des Landeshauses)**

Am 27. Oktober werden Sie es erfahren!

Der Westdeutsche Betriebsportverband e.V. lädt seine Mitgliedsorganisationen aus NRW, Entscheidungsträger aus den Personalabteilungen, Gesundheitsmanager, Mitglieder aus den Betriebs- bzw. Personalräten sowie interessierte Personen zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ nach Münster ein.

Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr im Plenarsaal des Landeshauses Freiherr-vom-Stein-Platz 1.

In Kooperation mit der Interessensvertretung 50Plus wurden hochkarätige Referenten gewonnen, die spannende und informative Vorträge erwarten lassen und den Teilnehmern in ihrer täglichen Arbeit Hilfestellung geben können:

Prof. Dr. med Klaus Völker spricht zum Thema:



Prof. Dr. med Klaus Völker

Welches Ausmaß an Sport ist nötig, um die gesunde Dosis zu erreichen, damit ein effektiver Beitrag zur Gesundheitsförderung entsteht?

Thorsten Winkler (Gesundheitsmanager bei der BASF-Coatings) spricht zum Thema:



Thorsten Winkler

Welche praktischen Tipps können mittelständische Unternehmen für die Umsetzung des Betriebs-sportes in ihrem Gesundheitsma-nagement durch die Erfahrungen eines großen Industrieunterneh-mens erhalten?

Nach den Vorträgen stehen die Referenten zu weiteren Gesprä-chen zur Verfügung und es be-steht ausreichend Zeit zum Netz-werken. Die Teilnahme ist kostenfrei! Eine Anmeldung jedoch erforderlich.



Christian Götzner

Christian Götzner (Interessenvertretung 50Plus) spricht zum Thema:

Steigerung der Wertschätzung der Mitarbeiter durch Benefitsleistun-gen.

Prof. Dr. med. Michael Falkenstein spricht zum Thema:



Prof. Dr. med. Michael Falkenstein

Wie fördert Sport die geistige Fitness?

Der Betriebsport NRW ist in den LSB Programmen „Bewegt GESUND Bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ aktiv

Der Westdeutsche Betriebsportverband e.V. ist Programm-partner des Landessportbundes bei den Initiativen „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“.

Wie in der letzten „Sport im Betrieb“ bekanntgegeben, sind für die 2. Jahreshälfte 2016 zahlreiche Workshops mit inter-essanten Themen geplant. Einige sind bereits erfolgreich durchgeführt worden.

Hier nochmal ein Überblick der Veranstaltungen die noch bevorstehen:

Workshop „Entwicklung gesundheitsorientierter Maßnah-men im Fachverband“ am 25.10.2016

in der WBSV GeschäftsstelleDüsseldorf.

Workshop „Mein Betriebsportverein – Gesund Leben!“ am 20.10.2016 im KSB Borken und am 03.11.2016 in der Bezirksregierung Düsseldorf.

Workshop „Erstellung eines SPORT PRO GESUNDHEIT Kurses mit Hilfe des DOSB Masters“ am 16.11.2016

in den Räumen der BSG BASF Münster“.

Workshop „Bewegt ÄLTER werden in NRW! – Zukunftswerkstatt“ am 22.11.2016 in der WBSV Geschäftsstelle Düsseldorf.

Workshop „Der Betriebssport macht das DOSB Sportabzeichen“ am 05.11.2016
in der FVN Sportschule Duisburg Wedau.

Interessierte Personen in unseren Vereinen oder zum Beispiel den mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement in den Betrieben unserer Vereine beschäftigten Personen sind herzlich eingeladen an den Workshops teilzunehmen.

Bitte nehmen Sie mit der Verbandsgeschäftsstelle des WBSV Kontakt auf und sichern Sie sich einen Platz in der Workshop-Runde.

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt GESUND bleiben in NRW!

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bewegt ÄLTER werden in NRW!

4. Regelmäßige Treffen der Mitgliedsverbände des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes



Am Samstag, den 30. Juli 2015 fand das 4. Regelmäßige Treffen der Mitgliedsverbände des Westdeutschen Betriebs-sportverbandes im Sport-Centrum Kaiserau in Kamen statt.

Auf der Tagesordnung standen Themen wie „Umstrukturierung bzw. Fusion von Vereinen“ zu dem die Referentin Frau Schulze Kersting wichtige Hinweise und Anregungen gegeben hat.

Des Weiteren ging es um die Betriebliche Gesundheitsförderung im Rahmen des Präventionsgesetzes.

Hier wurde vorgestellt, dass auch von Betriebsärzten verordnete Präventionsempfehlungen von den Krankenkassen anerkannt und umgesetzt werden können (z.B.: Rezept für Bewegung).

Unter dem Setting Ansatz „Lebenswelten“ gewinnt die „Lebenswelt Arbeit“ Betriebliche Gesundheitsförderung (§ 20 b SGB V) eine besondere Bedeutung.



Durch die neuen gesetzlichen Regelungen und Strukturen, wurde eine Neuorganisation / Ausweitung des BGM und BGF in den Betrieben bewirkt.



Präsident:
Wolfgang Busse

Liebe Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

Arbeitnehmer sind der wichtigste Wirtschaftsfaktor in modernen Unternehmen. Betriebe, die in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren, sorgen für langfristig bessere Produktivität und gutes Betriebsklima, sind attraktiv für Fachkräfte und meistern den demografischen Wandel.

Wie können Sie also Ihre Mitarbeiter motivieren und erhalten? Die Forschung hat hierzu eine klare Meinung: Nichts motiviert Mitarbeiter so sehr wie Anerkennung und Wertschätzung am Arbeitsplatz, sogar mehr als monetäre Entlohnung. Dadurch erscheint Wertschätzung am Arbeitsplatz als eine unbedingte Notwendigkeit und Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Auch der Betriebssport ist Teil eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements und spielt eine zunehmend wichtige Rolle in der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“.
Antworten auf die Frage: Was haben gesunder Sport, geistige Fitness und Wertschätzung gemeinsam? erfahren Sie auf unserer Informationsveranstaltung am 27. Oktober 2016 in Münster.

Gesunde Rahmenbedingungen im Unternehmen und das gesundheitsbewusste Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Quellen für Motivation und Leistungsfähigkeit und stärken die Identifikation mit dem Betrieb.
Die Vielseitigkeit der Sportaktivitäten im Breiten-, Freizeit- und Gesundheits-sport macht den organisierten Betriebssport sowohl für seine Mitarbeiter als auch für die öffentlichen und privaten Arbeitgeber so interessant.

Gerade die gesundheitsfördernden Bewegungsangebote sind es, die uns vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung die Chance zu einer systematischen Weiterentwicklung des Betriebssportes bieten.
Jeder Betrieb hat die Möglichkeit, diesen Prozess positiv zu beeinflussen. Werden Sie aktiv dadurch, dass Sie gesundheitsfördernde Aktivitäten initiieren und mitgestalten. Nutzen Sie die Kompetenzen des Betriebssports, als Katalysator und Multiplikator, bei der Umsetzung unternehmensspezifischer Programme zur Gesundheitsförderung. Engagieren Sie sich als Betrieb!

„Betriebssport ... ein Gewinn für uns alle!“

Wolfgang Busse
Präsident

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Weiterhin wurde über die Aktionen des Betriebssports NRW im Rahmen der LSB-Programme berichtet.

Insgesamt war es eine erfolgreiche und informative Veranstaltung.

Das nächste Regelmäßige Treffen findet am 5. November 2016 in der FVN Sportschule Duisburg Wedau.



WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

13. Westdeutsche Betriebssport-Meisterschaften Kegeln 2016

Damen- und Herren-Einzelmeisterschaften

Veranstalter und Ausrichter

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.

Austragungsort

**Kegelsportzentrum Bochum-Kornharpener Str. 116, 44791 Bochum
Tel: 02 34/59 17 17**

Turniertermin

Samstag, 29. Oktober 2016

Beginn: 9.00 Uhr (Dauer bis ca. 18.00 Uhr)

Teilnahmeberechtigung

Startberechtigt sind Keglerinnen und Kegler aus den drei Betriebssportlandesverbänden, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

Die Pässe sind der Turnierleitung am Starttag auf Verlangen vorzulegen.

Spieler/-innen) der DKB-Bundesligen sind nicht startberechtigt.

Keglerinnen und Kegler die nach dem 1. Juli 2014 in der 1. bzw. 2. Bundesliga gekegelt haben oder noch kegeln, sind bei den WBSV-Betriebssportmeisterschaften nicht startberechtigt.

Die namentliche Meldung erfolgt durch die Kegelfachwarte der Landesverbände. Nicht belegte Startplätze eines LV werden den anderen LV nach Meldeschluss angeboten.

Startplätze je Landesverband

Gruppe „A“	BSVN	BSVM	BSVW	gesamt
Damen	6	6	6	18
Herren	5	5	5	15
Herren Senioren	5	5	5	15

Gruppe „S“	BSVN	BSVM	BSVW	gesamt
Damen	6	6	6	18
Herren	5	5	5	15
Herren Senioren	5	5	5	15

Wettbewerbe und Altersklassen

Vorgesehen sind beim **Damen-Einzel**: je 2 altersabhängige Wettbewerbe (Damen und Damen Seniorinnen) in den Gruppen „A“ und „S“.

Herren-Einzel: je 2 altersabhängige Wettbewerbe (Herren und Herren Senioren) in den Gruppen „A“ und „S“.

In der **Gruppe „A“** sind **keine** DKB-Spieler/-innen) zugelassen

In der **Gruppe „S“** sind DKB-Spieler/-innen) zugelassen.

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Altersklasse bei den Herren ist das Alter, welches im Kalenderjahr 2016 erreicht wird:

Damen: geboren ab dem 01.01.1965

Damen Seniorinnen: geboren bis zum 31.12.1964

Herren: geboren ab dem 01.01.1960

Herren Senioren: geboren bis zum 31.12.1959

Austragungsmodus

Kettenstart, gekegelt wird nach der gültigen Kegelordnung des WBSV.

In allen Klassen werden 100 Wurf kombiniert gespielt:

25 Wurf in die Vollen – linke Gasse

25 Wurf Abräumen – rechte Gasse

25 Wurf in die Vollen – rechte Gasse

25 Wurf Abräumen – linke Gasse

Ablaufhinweise

Die Startzeitenliste ist Anhang dieser Ausschreibung. Die Landesverbände können die ihnen zugewiesenen Startzeiten selbst mit Personen belegen. Startzettel werden von der Turnierleitung erstellt.

Die A-Gruppe spielt auf Bahn 1 bis 4, die S-Gruppe auf Bahn 5 bis 8. Jeder Wurf wird einzeln notiert und ausgewertet.

Jede Keglerin und jeder Kegler unterliegt der Schreibpflicht.

Auf der Anstartbahn gibt es 3 Wurf zum Einkegeln, diese erzielten Hölzer können nicht als Wettkampfergebnis gewertet werden.

Sofern bei den Damenwettbewerben das Brett beim Abräumen nach 5 Würfen nicht geräumt ist, darf gelöscht und das Bild neu aufgestellt werden.

Meldungen

Rainer Porsch, Mittelstr.4, 58256 Ennepetal

Tel.: 01 62/382 29 69

E-Mail: rporsch@arcor.de

Meldeschluss

Samstag, 15. Oktober 2016 (Datum des Posteingangs). Der Eingang der schriftlichen Meldung ist maßgebend.

Startgebühr

Je Person und Start 5,50 Euro

Die Startgebühr ist vor dem Start bei der Turnierleitung zu entrichten. Bei kurzfristiger Absage (8 Tage vor Turnierbeginn) oder nicht Antreten einer Spielerin, eines Spielers, wird neben dem Startgeld ein zusätzliches Strafgeld von 5,50 Euro erhoben. Das Strafgeld entfällt, wenn vom Landesverband eine spielberechtigte Ersatzperson in derselben Gruppe gestellt wird.

Turnierleitung

Rainer Porsch, Mittelstr.4, 58256 Ennepetal
Tel.: 01 62/3 82 29 69

Friedhelm Fröhning, Birkenstr. 4, 58313 Herdecke/
Tel.: 01 74/3 27 63 62

Preise

In jeder Gruppe werden die ersten drei Plätze ausgezeichnet

Haftung

Die Teilnahme erfolgt grundsätzlich auf eigenes Risiko. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Gegenständen. Alle Betriebssportler im WBSV sind mit der Jahresmeldung ihrer Sportgemeinschaft und Entrichtung des Beitrags im Rahmen der Sporthilfe versichert.

Hinweise

Die Kegelsporthalle ist grundsätzlich nur mit Sportschuhen und Sportkleidung zu betreten. Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.

Die gemeldeten Spieler/-innen erklären sich mit Abgabe der Meldung einverstanden, dass die Ergebnisse und Auswertungen inkl. eventueller Fotos im Zusammenhang mit der Berichterstattung veröffentlicht werden können.

Änderungen des Ablaufs behält sich die Turnierleitung vor.

Rückfragen

Bei Rückfragen zur Anmeldung oder zum Veranstaltungsort bitte an Rainer Porsch wenden.

Rainer Porsch, Kegel Fachwart WBSV

MITTELRHEIN E.V.

DÜREN E.V.

Jülicher Tischtennispieler in großer Form bei den 33. WBSV TT-Masters in Solingen



Das Jülicher Tischtennis-Team

Mit insgesamt acht Goldmedaillen (vier in Doppeln), zwei Doppel-Silber- und zwei Einzel-Bronzemedailles kehrten die TT-Spieler der BSG des Forschungszentrums Jülich in diesem Jahr von der „Westdeutschen“ in Solingen zurück! Insbesondere die „Oldies“ aber auch die Vereinsspieler waren in Hochform!



Zweifachsieger Hans Schiffer

Gleich zweimal durfte Organisator Wolfgang Goldacker einen Sonderpokal für den Gewinn im Einzel und im Doppel der gleichen Klasse überreichen: an Hans Schiffer in der Klasse Ü70 und an Eckhard Jahn in der B-Klasse.



Zweifachsieger Eckhard Jahn

Die weiteren Goldjungs im Einzel waren: ein stark aufspielender Shahbaz Memon in der D-Klasse und Hans Weiergans in der Klasse Ü65, dessen Sieg über seinen Dauerkonkurrenten Sepp Mayer mehr als nur überraschte. Hans hatte sich diesmal hervorragend auf seinen Gegner eingestellt und ihn in einem Geduldsspiel in vier Sätzen buchstäblich niedergerungen!

Ebenfalls erste Plätze erreichten im Doppel Karl-Josef Assenmacher (B-Klasse mit „Ecki“ Jahn) und Willi Salber (Doppel Ü70 mit Hans Schiffer).

Je eine Silbermedaille erkämpfte sich das Duo Hans Weiergans/Alfred Gorontzi (Ü65).

Je eine Bronzemedaille im Einzel erreichten Alfred Gorontzi (Ü65) und Karl Josef Assenmacher (B-Klasse).



Sieger D-Klasse Shahbaz Memon



Sieger Hans Weiergans (li) mit Sepp Mayer

Leider waren die spielstarken TT-Damen aus Termingründen diesmal nicht angetreten, sonst wäre die Bilanz evtl. noch höher ausgefallen.

Ein sehr zufriedener TT-Obmann Winfried Matthes hatte aber auch so schon viele Hände zu schütteln.

Neben seinen Glückwünschen an die Sieger, aber auch an so manchen hervorragend Platzierten ging sein besonderer Dank an die Jülicher Turniervorbereiter Nicole Jörß, Frank Delonge und Alfred Gorontzi, die sich auch durch späte Zu- und Absagen nicht aus der Fassung bringen ließen!



Bronze für Alfred Gorontzi

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

MITTELRHEIN E.V.
www.bsvm.de
info@bsvm.de

DÜREN E.V.
www.bkv-dueren.de

KÖLN E.V.

Die Betriebsportgemeinschaft feierte ihr 90-jähriges Bestehen

Nach langer Vorbereitungszeit feierte die BSG am 27.08.2016 im historischen Straßenbahn Museum Thielenbruch ihr 90-jähriges Bestehen.



Das BSG Vorstandsmitglied Helmut Wefelmeier begrüßte die Gäste, insbesondere den Technik Vorstand Björn Schwarze mit Gattin sowie Personalvorstand/Arbeitsdirektor Peter Densborn, er wünschte uns allen einen schönen Nachmittag und gab das Wort an Peter Densborn.

Herr Densborn begrüßte die zahlreichen Gäste und stellte den Betriebsport als sehr hilfreich für das Unternehmen der KVB dar. Das sportliche Miteinander, aber auch das Gesellige unter Kollegen/-innen, findet er sehr hilfreich und förderlich. Der Betriebsport wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung zunehmen, sagte Herr Densborn, da die Anforderungen im Betrieb an alle Kollegen/-innen immer größer werden, so soll durch den Betriebssport mehr Ausgleich geschaffen werden.

Zum Abschluss wünschte er der BSG für die Veranstaltung und für die Zukunft alles Gute und viel Spass und übergab das Wort an den Vorsitzenden der BSG Harald Kraus. Er begrüßte ebenfalls alle Gäste und sagte auch Einiges zur BSG.

Bei subtropischen Temperaturen eröffnete das KVB Orchester die Veranstaltung. Trotz dieser Temperaturen spielten sie munter drauf los. Ihr Repertoire war reichhaltig. Bei fast allen Musikern waren die Klamotten schon nach kurzer Zeit durchnässt. Sehr großen Respekt.

Marcus Fürst-Reichelt (Kollege aus der Werkstatt) überbrückte die Pausen mit unterhaltsamer Hintergrundmusik, sodass man sich auch noch bei Kaffee und Kuchen gut unterhalten konnte.

An unsere kleinen Gäste wurde ebenfalls gedacht. Helmut Schmid (Busfahrer) kümmerte sich um die Kids mit verschiedensten Utensilien, Malstiften, fahrbarem Untersatz etc., außerdem stand eine Hüpfburg als KVB Bus bereit, wo sich die Kinder genügend austoben konnten. Harald Kraus, Helmut Wefelmeier und Matthias Weiß führten mit Unterstützung des Beiratsvorsitzenden Dieter Weber die Ehrungen durch.

Hier die Namen der zu Ehrenden, die für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in ihren Sparten und der BSG mit der Ehrenurkunde und silbernen Ehrennadel der BSG ausgezeichnet wurden:

Helmut Everschor, Jörg Gonsior, Rudolf Goretzki, Burkhard Hoffmann, Hubert Kämmerling, Rudolf Kolbe, Marion Kryzyk, Beatrix Li, Karl Macha, Josef Marzola, Jürgen Neubürger, Kurt Ortwein, Ulrich Ruchatz, Manfred Schneider, Günter Simon, Thomas Weber, Inge Willems, Udo Willems sowie Helmut Wefelmeier.

Im Anschluss wartete schon das nächste Highlight, die „Linedance“. Die Tanzgruppe ist das jüngste Mitglied unserer BSG. Trotz unerträglichen Temperaturen zeigten sie eine hervorragende Darbietung. Der lang anhaltende Applaus war der Dank des Publikums.

Nach einer kurzen Pause gaben sie noch eine Zugabe, was schon an Spitzensport erinnert.



Die mobile Band „The Speedos“ sorgte für die musikalische Stimmung. Von Tisch zu Tisch gehend begeisterten sie das Publikum, das gleich mitsang und klatschte. Die vier Jungs waren bei vielen Gästen unbekannt, aber hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Das Buffet, welches anschließend eröffnet war, wurde sofort gestürmt. Gegen 20.00 Uhr spielten „The Speedos“ ihren letzten Akt von dreien und gaben mehrere Zugaben.



Ein besonderer Dank geht an den Küchenchef Herrn Aubele, der die Bewirtung der Gäste mit seiner Mannschaft den Tag über mit Getränken, Kaffee und Kuchen sowie einem hervorragendem Buffet, übernahm, obwohl die Bedingungen in der Küche nicht optimal waren.

Alles in Allem war es eine gelungene Veranstaltung mit viel Abwechslung. Fortsetzung folgt in 10 Jahren

Helmut Wefelmeier

NIEDERRHEIN E.V.

19. BSVN Tischtennis CORBILLON-CUP 2016

Veranstalter

Betriebssport Verband Niederrhein 1959 e.V.

Ausrichter

BKV Solingen e.V. 1958

Austragungsort

TH Büntenberg – Sperlingsweg in Solingen

Termin

Samstag, den 3. Dezember 2016
9.30 Uhr D- u. E-Klasse sowie ab
11.00 Uhr SEN Ü45/SEN Ü55

Startberechtigung

Alle Spieler/-innen, die über einen Kreis- bzw. Landesverband des WBSV gemeldet sind und einen gültigen Spielerpass besitzen.

D-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen mit maximal 1.300 TTR Punkten.

E-Klasse: Offen für alle Spieler/-innen, sowie Spieler/-innen mit maximal 1.900 TTR Punkten

Ü45: Offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1971 geboren sind. Und nach dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB Verein oder europäischen Landesverband besitzen.

Ü55: Offen für alle Spieler/-innen, die bis zum 31.12.1961 geboren sind. Und nach dem 01.01.2011 keine Spielberechtigung mehr für einen DTTB Verein oder europäischen Landesverband haben.

Austragungsmodus

Abhängig von der Anzahl der Mannschaften. In der Vorrunde wird in jeder Klasse in Gruppen jeder gegen jeden gespielt. Gespielt wird bis zum 3. Siegpunkt.

Spielfolge: A1 – B1; A2 – B 2; DA – DB; A 1 – B 2; A 2 – B 1

Gruppenerste (bzw. Gruppenerster und -zweiter), je nach Beteiligung, erreichen die Endrunde, welche im KO-System gespielt wird. Alle Spiele gehen über drei Gewinnsätze bis zum 11. Punkt.

Meldungen

Bis 24. November 2016 schriftlich auf Meldevordruck an BSVN-TT-Fachwart Norbert Wolter.

Meldevordruck unter www.betriebssport-nrw.de/Sportangebote/Terminkalender/Sportveranstaltungen/Tischtennis.

Nachmeldungen werden nicht akzeptiert. Ummeldungen am Turniertag sind möglich.

Startgeld

Je Mannschaft 18,-- Euro.

Muss bis 24.11.2016 auf das Konto gem. Ausschreibung eingezahlt werden.

Bei Nichtantritt verfällt das Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.

Turnierleitung

BKV Solingen

Änderungen

Behält sich die Turnierleitung ausdrücklich vor.

Besonderheiten

Während des Turniers hält der BKV Solingen kleine Speisen u. Getränke bereit.

Meldevordruck unter www.betriebssport-nrw.de/Sportangebote/Terminkalender/Sportveranstaltungen/Tischtennis.

BSVN TT-Sportwart Norbert Wolter

Tel.: 02 12/7 60 52

bzw. per Mail: beka-solingen@t-online.de

DUISBURG E.V.

Im 2. CDS Wanderpokal des Commerz-DirektSERVICE in Knippi's Bowling Palace in Oberhausen triumphierte ThyssenKrupp Stahl

Diesmal hatten sich 19 Mannschaften, also 3 Mannschaften mehr als 2015, zum 2. CDS-CUP für den 3. September 2016 gemeldet.



Sieger des CDS-CUP

Damit es jedoch eine gerade Anzahl an Mannschaften wurde, hat die Ausrichter Ana Kitschmann eine Jugendmannschaft, die Kids, zusammengestellt.

Das nennt man Jugendarbeit und ich bedanke mich für dieses Engagement.

Auch für diesen 2. Wanderpokal war der bewährte Austragungsmodus gewählt worden.

Feldaufteilung in 5 Gruppen (A-E), à 4 Mannschaften.

In der Vorrunde spielte in jeder Gruppe „Jeder gegen Jeden“, also 3 Spiele.

Der Sieger bekam 2 Punkte, ein Unentschieden bedeutete je 1 Punkt. Die Gruppensieger und Zweitplatzierten erreichten die Hauptrunde, alle anderen Teams kamen in die Trostrunde.

Nach dem Mittagessen wurde im KO System weitergespielt.

Damen erhielten 10 Pins Handicap.

Von ThyssenKrupp Stahl waren 4 Mannschaften gemeldet und starteten diesmal auch.

In TKS I spielten Angelika Bula, Holger Trumpold, Jürgen Wagner und Jonn Schöneweis.

Für TKS II hatten sich gefunden, Klaus Gräfe, Klaus Pagel Kurt Beuer mit Dieter Kowalski. Helga und Uli Pescher mit Heinz Alraun und Mark Ernst spielten in TKS III und in TKS IV starteten Petra und Uwe Bürkle mit Alex Zoch und Jan-Niclas Ernst.

In der Vorrunde bekam es TKS I in Gruppe A mit den BSGen, Hochtief Essen 2, Schreinerei Kempkes und der Sparkasse Duisburg 1 zu tun.

In dieser Reihenfolge wurde auch gespielt. Die erste Begegnung gab TKS I mit 738:762 Pins ab. Die nächste Begegnung konnte TKS I mit 746:652 für sich entscheiden. Auch das dritte Match gab TKS I ganz knapp mit 662:666 ab. Mit den 2 gewonnenen Punkten musste sich die Mannschaft auf die Trostrunde vorbereiten.

TKS II stieß in der Gruppe E auf den SG Stern 2 Düsseldorf, dem Gastgeber der CDS 1 Duisburg und der Deutschen Bank aus Essen. Alle drei Partien entschied TKS I mit 713:568, 745:684 und 746:680 zu seinen Gunsten und war mit 6 Punkten für die Hauptrunde gesetzt.

In der Gruppe C musste sich TKS III mit den Wuppertalpiraten, Hochtief 1 Essen und den Kids auseinandersetzen.

KÖLN E.V.

www.betriebssport-koeln.de

NIEDERRHEIN E.V.

www.bsvn.de
bsvn@bsvn.de

DUISBURG E.V.

www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

Das erste Spiel gaben sie mit 630:658 ab. Die beiden nächsten Spiele entschieden sie mit 620:611 und 792:612 für sich. Mit den gebunkerten 4 Punkten war ein Startplatz in der Hauptrunde sicher.

TKS IV musste gegen den SG Stern 2 Düsseldorf, die Sparkasse 2 Duisburg und die Commerzbank Duisburg antreten. Alle drei Spiele gingen mit 598:672, 532:664 und 635:662 verloren. Mit keinem Punkt auf dem Konto ging es in der Trostrunde weiter.

Nach der Mittagspause und einer Stärkung aus der Küche ging es mit neuen Paarungen im Achtelfinale weiter.

In der Hauptrunde durfte sich TKS II mit der Schreinerei Kempkes messen.

Auch diese Partie konnte TKS II mit 723:614 für sich entscheiden und stand somit im Viertelfinale.

TKS III wurde die Deutsche Bank Essen zugelost. Diesen Vergleich entschied die Deutsche Bank mit 769:661 für sich. TKS III wäre somit ausgeschieden, kam aber als Lucky Loser ins Viertelfinale.

In der Trostrunde stieß TKS I auf den SG STERN 1 Düsseldorf.

Dieses Spiel gewann TKS I souverän mit 713:564 und war Gast im Viertelfinale.



Sieger Trostrunde ohne Jürgen Wagner Sep CDS

TKS IV traf hier auf die Kids und gewann mit 662:587 und sicherte sich ebenfalls den Einzug ins Viertelfinale.

Im Viertelfinale der Hauptrunde kam es leider zu der Paarung TKS III vs. TKS II. Mit 21 Pins mehr konnte sich der Lucky Loser durchsetzen und war für das Halbfinale gesetzt. TKS III konnte jedoch in Ruhe einpacken.

Im Viertelfinale der Trostrunde verlor TKS IV gegen die Foseco Borken mit 630:527 und war somit ebenfalls ausgeschieden.

Auch TKS I gab die Partie gegen Hochtief 2 aus Essen mit 796:670 als verloren ab, aber auch hier kam das Los des pinbesten Verlierers zum Tragen und TKS I wurde als Lucky Loser im Halbfinale gesetzt.

Im Trostrunden-Halbfinale traf TKS I auf Foseco Borken und gewann dieses Match klar mit 747:578. Mit diesem Sieg spielten sie im Finale um den 1. Platz in der Trostrunde.

Im Hauptrunden-Halbfinale musste sich TKS III der Deutschen Bank Essen stellen. Mit 773:961 konnte die TKS Mannschaft den Sieg erringen und spielte als Gewinner im Finale um den 1. Platz in der Hauptrunde.

Im Trostrundenfinale kam es zu der Begegnung TKS I gegen den Gastgeber CDS 1.

Hier dominierte TKS I, gewann mit 662:593 und war somit Turniersieger in der Trostrunde.

Im Hauptrundenfinale musste sich TKS III mit der Sparkasse 1 Duisburg auseinandersetzen.

Auch hier siegte TKS III mit einem klaren Ergebnis von 731:648 und durfte sich auf die Übergabe des CDS Wanderpokals als Turniersieger 2016 freuen.

Zur Vervollständigung hier alle Ergebnisse:

Hauptrunde

Platz 1	ThyssenKrupp Stahl 3 Duisburg
Platz 2	Sparkasse 1 Duisburg (wie schon 2015)
Platz 3	Wuppertal 1

Trostrunde

Platz 1	ThyssenKrupp Stahl 1 Duisburg
Platz 2	Commerz Direkt Service Duisburg
Platz 3	Hochtief 2 Essen

3er Serie Damen

Pins

580	Marion Schuster – Deutsche Bank Essen
542	Susanne Bönigk – Hochtief 1 Essen
522	Angelika Bula – ThyssenKrupp Stahl I Duisburg

3er Serie Herren

Pins

660	Jürgen Wagner – ThyssenKrupp Stahl I Duisburg
625	Carsten Greving – Hochtief 2 Essen
599	Thomas Thelen – Sparkasse 2 Duisburg

Höchste Spiel Damen

Pins

234	Susanne Bönigk – Hochtief 1 Essen
220	Angelika Bula – ThyssenKrupp Stahl I Duisburg
206	Elfi Jacken – Hochtief 1 Essen

Höchste Spiel Herren

Pins

269	Jürgen Wagner – ThyssenKrupp Stahl I Duisburg
265	Mark Ernst – ThyssenKrupp Stahl III Duisburg
237	Thomas Telen – Sparkasse 2 Duisburg

Wir von ThyssenKrupp Stahl bedanken uns bei der Ausrichterin Ana Kitschmann und deren Helfern, sowie bei der Technik und dem Service des Bowling Palace.

Wir freuen uns auf den 3. CDS-CUP und versprechen den Wanderpokal zu verteidigen.

Bis dahin ist der Pokal in unserer Trainingsstätte der Bowling Arena Moers zu besichtigen.

Dieter Kowalski

ThyssenKrupp Stahl bei den 4. Deutschen Betriebssport-Meisterschaften 2016 – Trio in Magdeburg

Ausgetragen wurden die Meisterschaften in der Halle Bowling World Germany in Magdeburg, in der Zeit von Donnerstag, den 7. bis Sonntag, den 10. Januar 2016.

Die Trio-Meisterschaft wurde in sechs Gruppen über 2x4 Spiele in Damen, Herren und gemischte Mannschaften ohne getrennte Wertung gespielt. Im Stepladder-Finale Plätze 1-5 wurden dann die Meister ermittelt.

128 Trio-Teams nahmen an der Meisterschaft teil.

Hier die Gruppeneinteilungen und die Anzahl der Teams:

Anzahl Teams

Gruppe A	(29)	Damen ab 185 Schnitt Herren ab 185 Schnitt
Gruppe A/B	(21)	ein Partner in Gruppe A startberechtigt zwei Partner in Gruppe B oder niedriger startberechtigt
Gruppe B	(31)	Damen ab 165 Schnitt Herren ab 165 Schnitt

Gruppe B/C	(17)	ein Partner in Gruppe B startberechtigt zwei Partner in Gruppe C startberechtigt
Gruppe C	(14)	Damen bis 164,99 Schnitt Herren bis 164,99 Schnitt
Gruppe D*	(16)	Damen ab 55 Jahre (Jahrgang ab 1961 und älter) Herren ab 55 Jahre (Jahrgang ab 1961 und älter)

*Altersgruppen ohne Berücksichtigung des Schnittes

Das war die erste Beteiligung von ThyssenKrupp Stahl mit einem Team an einer Deutschen Trio-Meisterschaft. Für dieses Trio, das in Gruppe A startete, hatten sich gemeldet:

Kurt Beuer, Johannes Stiehl und Dieter Kowalski.

Da sie sich sehr früh entschieden haben an dieser DM teil zu nehmen, konnten sie sich für beide Starts am Samstag eintragen lassen.

Die Anreise erfolgte am Freitag und so konnten die Hotelzimmer in Ruhe bezogen werden.

Danach ging es sofort in die Halle, um diese und die Konkurrenz zu inspizieren.

Am Samstagmorgen startete das TKS-Team dann zum ersten Mal. Hier trafen sie auf ein sehr sympathisches Trio aus Oldenburg, mit den Spielern Rainer Hoes, Manfred Janßen und Detlef Kapels. Dieses Trio spielte zwar in Gruppe A/B aber der direkte Vergleich war trotzdem sehr spannend, sportlich fair und alle schienen ihren Spaß zu haben.

Das TKS-Trio ist hierbei zu großer Form aufgelaufen. So hatte es nach den 4 Spielen 2.390 Pins auf dem Konto, was einem Durchschnitt von 199,17 Pins entsprach. Mit diesem Ergebnis wurde es auf Platz 4 geführt, was nicht nur für dieses Trio an eine Sensation grenzte.

Das Oldenburger Trio bedankte sich nach diesem Match bei TKS, das sie so gepuscht und sie somit zu Höchstleistung angespornt hat.

Jetzt hieß es für das TKS-Team im nächsten Start diese Leistung zu halten oder zu steigern.

Denn mit Platz 4 oder 5 wäre man im Stepladder-Finale eingezogen.

Aber es kam alles ganz anders.

Am Samstagabend dann lief man zum 2. Start in der Halle auf. Hier wurde uns dann als direkter Gegner das Trio aus Dinslaken, die Magic Bowler zugelost, die zu diesem Zeitpunkt auf Platz 17 geführt wurden. In diesem Trio spielten Maik Brugger, Tom Pampiermole und Michael Mrosz.

Man kannte sich von anderen Meisterschaften und Turnieren. Aber beide Trios konnten in der zweiten Serie nicht die in dem ersten Start erspielten Ergebnisse bestätigen. So gelang es TKS in der zweiten Serie nur 1.929 Pins (Ø 160,75) zu erspielen.

Was für das Endergebnis bedeutete, 4.319 Pins (Ø 179,96) verbuchen zu können.

Dies führte dazu, dass TKS in der Liste nur noch auf Platz 25 geführt wurde und somit für sie die Teilnahme an dieser Meisterschaft beendet war. Auch die Magic Bowler konnten ihren Platz nicht halten, jedoch gaben sie nur 3 Plätze ab und wurden in der Endwertung nun vor TKS auf Platz 20 geführt.

Trotz dieser Platzierung hatten die Teammitglieder von TKS ihren Spaß und haben wieder einmal neue Bekanntschaften gemacht und alte Bekanntschaften gepflegt.

Wir möchten uns bei den Ausrichtern, dem Service und der Technik für die Durchführung dieser Deutschen Meisterschaft bedanken und allen neuen Meistern und Meisterinnen gratulieren.

Die nächsten Trio Meisterschaften finden vom 5.-8. Januar 2017 in der Halle Cosmo Bowling in Münster statt.

Wir von ThyssenKrupp Stahl werden wieder dabei sein.

Alle Ergebnisse sind auf der Seite des BSV-Hamburg zu sehen.



Winfried Wessendorf Platz 2 Hamburg

Dieter Kowalski

DUISBURG E.V.
www.bkv-duisburg.de
vorstand@bkv-duisburg.de

DÜSSELDORF E.V.
www.bkv-duesseldorf.de
bkv@bkv-duesseldorf.de

DÜSSELDORF E.V.

Neues vom Holzwurm

Von der letzten Saison ist nichts mehr zu berichten, also richten wir den Blick auf die Saison 2016/17. Da würde ich ja gerne von der Spartenversammlung erzählen, aber die findet am 14. September 2016 statt, der Redaktionsschluss ist aber schon am 12. September 2016.

Was also tun? Da fiel mir ein, einfach unseren Spartenleiter zu interviewen, um zu erfahren, was denn so für die Spartenversammlung vorgesehen ist.

Nach der Begrüßung, der Siegerehrung für die Einzelmeisterschaft und den Mannschaftswettbewerben standen die Wahlen auf dem Programm. Als Fachwart steht der bisherige Amtsinhaber wieder zur Wahl, auch alle anderen Funktionsträger kandidieren wieder. Das ist in meinen Augen schon mal sehr beruhigend. Über weitere Kandidaten ist bislang nichts bekannt.

Zu TOP 9 ist festzustellen, dass die Mannschaftsmeisterschaft 40 Wurf unverändert in die neue

Saison geht. Das gleiche gilt auch für die Sonderliga. Da bleibt es auch bei der neuen Startfolge.

Der Daimler-Benz-Pokal 1915/16 hat sein Endspiel am 17. November 2016, Austragungsort sind wieder die Bahnen der ERGO. Erwähnt sei noch, dass die Kegler der 3M-Company zwar gegen Stadtwerke I verloren hatten, aber dennoch ihren Spaß hatten, sodass auch für die neue Pokalrunde die Teilnahme gemeldet wurde. Vielleicht ist am 14. September 2016 sogar auch Heinz Paffen vom BTC 3M unter uns.

Den Modus der Auslosung werden wir ändern, damit nicht schon nach der Auslosung eine Mannschaft ohne Spiel bereits im Finale steht. Dazu hatte Hans-Peter Niggemann von der SG Schwan einen Vorschlag gemacht, der vorsieht, dass drei Gruppen durchs Los erstellt werden und dann jeder gegen jeden in einfacher Runde spielt. Die Gruppensieger sind dann im Finale. Dieses Verfahren gilt bei weniger als zehn Teilnehmern.

Beim ARAG-Pokal haben sich keine neuen Perspektiven ergeben, sodass auch in dieser Saison der Pokal nicht ausgespielt wird.

Bei der Einzelmeisterschaft bleibt es bei dem jährlichen Wechsel zwischen Langenfeld und Düsseldorf als Austragungsort. In der Saison 2016/17 ist also wieder Langenfeld dran. Wir spielen wieder nur noch auf jeweils vier Bahnen.

Für den Punkt „Verschiedenes“ ist vorgesehen: Das Finale im Dieter-Knyrim-Pokal findet am 17. November 2016 bei der ERGO statt, also wieder mit dem DB-Pokal. – Das Spiel ohne Grenzen findet am 17. Januar 2017 auf den Langenfelder Bahnen statt.

So, das sind die geplanten Informationen, aber ohne jede Garantie meinerseits. Überraschungen sind immer möglich.

Bis dann euer Holzwurm.

ESSEN E.V.

Die Passstelle informiert

Die Passstelle und die Geschäftsstelle sind jeden Dienstag in der Zeit von 16.00-18.00 Uhr geöffnet. In den Herbst- und Weihnachtsferien bleiben die Passstelle und die Verbandsgeschäftsstelle geschlossen. Diese Termine gelten vorbehaltlich kurzfristiger, persönlicher Urlaubsplanung, Krankheit etc..

Sparte Fußball

Sparkassen Oldie Cup 2016

Der Start beim diesjährigen Sparkassen Oldie Cup verlief etwas schleppend, denn eine Mannschaft hat ihre Teilnahme kurzfristig zurückgezogen. Aber die Verantwortlichen vom KFA hatten schnell einen neuen Spielplan erstellt.



Sieger Sparkassen Oldie Cup
Mannschaft BSG Auto Wolf
Stehend v.l.: M. Grella, E. Karahan, J. Freymuth, M. Brendgen, T. Cvetkovic, T. Dogan, M. Gajda, T. Ketzler, D. Keune
Kniend v.l.: Fan, M. Wodarczak, M. Smyk, W. Seidel, St. Maiké

Der Wettergott war den Fußballern an allen drei Spieltagen wohl gesonnen und es gab spannende Spiele zu sehen. Sieben Teams hatten in einer Einfachspielrunde den Kampf um den Cup aufgenommen und es entwickelte sich eine spannende Spielrunde, da es keinen eindeutigen Favoriten gab.



Zweiter Sparkassen Oldie Cup
Mannschaft SG Ruhrgas

Nachdem alle Mannschaften ihre ersten drei Spiele absolviert hatten, standen die Teams von Auto Wolf und Ruhrgas mit drei Siegen an der Tabellenspitze. Es folgten die Mannschaften von Gelenkwellenbau und Küttner mit jeweils zwei Siegen, somit hatten noch alle vier Mannschaften die Möglichkeiten, die Spielrunde für sich zu entscheiden.

Die Mannschaft von Gelenkwellenbau konnte ihre letzten drei Spiele nicht mehr siegreich bestreiten und blieb somit bei sechs Punkten stehen. Auch das Team von Küttner konnte nur das direkte Duell gegen GWB gewinnen und erreichte neun Punkte.

Das Team von Ruhrgas gewann zwei Spiele und verlor nur gegen Auto Wolf und hatte somit am Ende fünfzehn Punkte erreicht.

Auch Auto Wolf hatte die gleiche Punktzahl, aber noch ein Spiel gegen den TV Göken zu absolvieren. Die Mannschaft von Göken hatte am Anfang nur ein Spiel gewonnen und startete in der zweiten Hälfte eine Aufholjagd mit drei Siegen und konnte sich mit einem Sieg gegen Auto Wolf noch den dritten Platz sichern. In einer spannenden Begegnung siegte Göken mit 1:0 und erreichte mit zwölf Punkten den dritten Rang.

Die SG Ruhrgas belegte den zweiten Rang, punktgleich mit der Mannschaft von Auto Wolf, welche auf Grund des besseren Torverhältnisses den Sparkassen Oldie Cup 2016 gewann. Die Turnierleitung lag bei den Sportfreunden Friedhelm Froese und Helmut Dohse in guten Händen und auch die eingesetzten Schiedsrichter hatten mit der durchweg fairen Spielweise aller Mannschaften keine Probleme.

Die Platzierungen der Vereine:

1. BSG Auto Wolf
2. SG Ruhrgas
3. BSG Göken



Dritter Sparkassen Oldie Cup
Mannschaft BSG Göken

Sparte Tischtennis

Aktuelle Turnierausschreibung – 7. Siegfried Voß Cup

Der 7. Siegfried Voß Cup findet am 20. November 2016 in der Sporthalle Haedenkampstraße statt. Die Ausschreibung sowie der Meldebogen sind auf der Homepage des BKV Essen unter Ergebnisse TT hinterlegt.

Ü50 Einzelmeisterschaft 2016



Erstplatzierten der Ü50 Einzelmeisterschaft
v.l.: A. Buschulte, U. Hantke, A. Bischoff und H. Dilly

An der Ü50 EM nahmen zehn Sportler teil, welche in zwei Gruppen die Begegnungen fürs Viertelfinale ausspielten.

In der Gruppe A setzte sich Klaus Buschulte (BSG EVAG) mit vier Siegen durch. In der Gruppe B setzte sich Andreas Bischoff (EVAG) mit ebenfalls vier Siegen durch.

Die Begegnungen des Viertelfinales sahen die besser platzierten Spieler im Vorteil, denn sie gewannen ihre Spiele eindeutig.

Die Halbfinalspiele brachten dann einen Vergleich von RWE-Spielern gegen EVAG-Spielern. Das erste Spiel gewann Helmut Dilly (RWE) mit 3:1 gegen H. Buschulte, während in der zweiten Begegnung sich A. Bischoff mit 3:1 gegen Uwe Hantke (RWE) durchsetzen konnte.

Das Spiel um Platz drei sah dann U. Hantke mit 3:1 als Sieger gegen K. Buschulte, obwohl er im Gruppenspiel noch eine 0:3 Niederlage hinnehmen musste.

Das Finale wurde von A. Bischoff dominiert, der mit 3:0 gewann und im gesamten Turnier bei insgesamt sieben Spielen nur zwei Sätze abgeben musste. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

Mannschaften 3er Pokal

Bei der fünften Austragung des 3er Pokals nahmen acht Mannschaften teil. Der Sieger des Turnieres wurde in einer Gruppenphase ausgespielt, somit hatte jede Mannschaft sieben Paarungen zu bestreiten, was bei über 25°C Grad am Spieltag ein schwieriges Unterfangen war.

Den vierten Rang erspielte sich die zweite Mannschaft der BSG EVAG. Die Mannschaft der BSG Steinfiguren Horn kam auf den zweiten Rang ein, vor der Mannschaft der BSG VBI/DMT.

Unangefochtener Gewinner wurde die erste Mannschaft der BSG EVAG, welche alle ihre sieben Begegnungen siegreich gestalten konnte. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.



Dritter 3er Pokal
Mannschaft BSG VBI/DMT 71

Nichtvereinsspielerrunde 2015/16

Die Nichtvereinsspielerrunde 2015/16 wurde in zwei Gruppen ausgespielt. In der Gruppe 2 belegte das Team EVAG VI mit dem jüngsten Spieler Lukas Voß (11 Jahre), den dritten Platz. Den zweiten Platz holte sich das älteste Team im BKV Essen, die Mannschaft EVAG IV. Sie kommt insgesamt auf 288 Jahre und hatte nur einen Punkt Rückstand gegen den Sieger, die Mannschaft von VBI/DMT 71.

In der Gruppe 1 wurde die erste Mannschaft von Gelenkwellenbau Dritter. Die Mannschaft von Steinfiguren Horn musste sich dem Sieger der NVS-Runde, der Mannschaft EVAG II geschlagen geben und wurde Zweiter.



Sieger NVS Spielrunde 2015/16
Mannschaft BSG EVAG 2



Zweiter der Gruppe 2
der NVS Spielrunde
2015/16
Mannschaft EVAG 4



Erster 3er Pokal
Mannschaft BSG EVAG 1



Zweiter 3er Pokal
Mannschaft BSG Steinfiguren Horn

3. Generation

Die Sportfamilie Voß hat sich schon lange dem Tischtennisport verschrieben und seit einiger Zeit spielen drei Generationen in den Mannschaften der BSG EVAG.

Die Spieler der Familie blicken auf unzählige Erfolge im Betriebssport zurück. Abgesehen davon hat Siegfried Voß die BSG EVAG im Jahr 1972 mit gegründet.



Drei Generationen Familie Voss
v.l.: Siegfried, Michael und Lukas Voss

ESSEN E.V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

Sport im BSVN

Ebenso die Sparte Tischtennis, die er bis zum Jahr 1999 selber geleitet hat, bevor sein Sohn Michael dieses Amt übernahm und bis zum heutigen Tag ausführt.

Auch im BKV Essen hatte Siegfried Voß das Amt des Spartenleiters TT über 30 Jahre inne, bevor sein Sohn auch dieses vor zwölf Jahren übernahm. Zu den ganzen Erfolgen und ehrenamtlichen Ämtern kommen noch über 2.000 Spiele, die alle drei zusammen in den letzten Jahrzehnten absolviert haben.

Lukas, Michael und Siegfried Voß haben es in diesem Jahr geschafft in der 3. Generation eine erfolgreiche Platzierung in der Spielrunde des BKV Essen im TT zu erreichen. Sie belegten in den beiden Gruppen der NVS-Runde mit ihren Mannschaften den 1., 2. und 3. Rang. Herzlichen Glückwunsch und weiter viel Erfolg!



Dritter der Gruppe 2 der NVS Spielrunde 2015/16
Mannschaft EVAG 6

OBERHAUSEN E.V.

Danke Monika Poll



Der Vorstand des BKV Oberhausen bedankt sich bei seiner Platzwartin Monika Poll, der es nach vielen Gesprächen und persönlichen Begegnungen gelungen ist, die altehrwürdige BSG Holzmann, die im Jahre 2011 mangels Personal den Spielbetrieb einstellen musste, erneut zum Leben zu erwecken.

Ein wertvoller Beitrag zum Erhalt des BKV, gerade in einer schwierigen Zeit, die von Abmeldungen einiger Vereine geprägt war.

Gefragt nach den Zielsetzungen besteht im ersten Jahr, in denen man wieder am Spielbetrieb bei den Senioren teilnehmen kann, der Wunsch nach Konsolidierung und Stabilisierung, egal auf welchem Tabellenplatz die Saison letztendlich abgeschlossen wird.



Allerdings ist der Kader noch etwas dünn besetzt. Über den einen oder anderen Neuzugang würde man sich bei Holzmann freuen.
Kontakte hierzu über Monika Poll. Tel.: 6 20 04 71

BKV Geschäftsführer Günter Kempmann – 70 Jahre

Eigentlich hatte er aus Altersgründen längst abgeschlossen mit der ehrenamtlichen Tätigkeit nach zuletzt acht Jahren als 1. Vorsitzender des BKV, um einem Verjüngungsprozess nicht im Wege zu stehen.

Doch als der neue 1. Vorsitzende Uwe Giesen Probleme bekam, die Funktion des Geschäftsführers mit einer geeigneten Person zu besetzen, bat er Günter Kempmann, sich zur Verfügung zu stellen. Nach kurzer Bedenkzeit war dieser wieder in Amt und Würden.

Hervorgegangen ist der Jubilar aus der BSG Bruchsteg, der er inzwischen schon 40 Jahre die Treue gehalten hat und deren Vorsitzender er bis heute ist.

Doch schon frühzeitig erkannte der damalige Vorsitzende des BKV Günter Scholten, dass Günter Kempmann für höhere Aufgaben geeignet war und holte ihn in den BKV Vorstand, zunächst als Fußball-Obmann, dann als Geschäftsführer und schließlich als sein Nachfolger als 1. Vorsitzender. Zahlreiche Ehrungen wurden Günter Kempmann zuteil bis hin zur Nadel in Bronze des Deutschen Betriebssportverbandes.

Außerdem wurde ihm die Ehrenplakette des Stadtsportbundes Oberhausen verliehen.



Der Jubilar begeht seinen 70. Geburtstag bei guter Gesundheit. Ein Ende seiner Tätigkeit im BKV ist nicht abzusehen. Wir gratulieren.

SG Hibernia gewinnt das Kurt Korinth Gedächtnisturnier

Erfolgreicher Saisonauftakt für den zweifachen BKV Meister SG Hibernia Alstaden. Das Turnier zu Ehren des langjährigen BKV Geschäftsführers Kurt Korinth konnte die Mannschaft für sich entscheiden.

Nach Abschluss der Vorrunde besiegte Hibernia im Halbfinale die SG Ruhr-

pott mit 2:0, im anderen Halbfinale setzte sich die BSG Dellerheide mit 1:0 gegen den FC Clochard durch. Das Endspiel, das wie alle anderen Spiele auch im Kleinfeldformat ausgetragen wurde, konnte die Mannschaft aus Alstaden letztendlich doch deutlich mit 2:0 für sich entscheiden. Die Tref-fer erzielten Thorsten Wassink und Lukas Jungmann.

Insgesamt eine faire Angelegenheit, die trotz der erstmalig geringen Teilnehmerzahl erstaunlich gut besucht war.

Unsere Bilder zeigen die erfolgreiche Mannschaft sowie den Spielführer Thorsten Wassink mit dem Pokal.



SOLINGEN E.V.

Fußball

Die Saison 2016/17 ist am 5. September mit 4 Begegnungen gestartet worden. Insgesamt nehmen 9 Mannschaften an der Runde teil. Die BSG Wenko aus Hilden hat sich für die Kleinfeldrunde neu im BKV Solingen angemeldet. Dagegen haben sich die BSG Pfeilring und VS Guß und Edgwell Wilkinson wegen Mannschaftsproblemen vom Spielbetrieb abgemeldet. Pausieren wollen in dieser Saison die Mannschaften der BSG StadtSparkasse und SG Deutsche Bank Solingen/Remscheid.

Tischtennis

Die Spiele in beiden Ligen haben Anfang September begonnen. In der 1. Stadtliga sind 8 Mannschaften an den Pflichtspielen beteiligt, während in der 2. Stadtliga 9 Mannschaften um die Punkte spielen. Der allen Mannschaften übermittelte Spielplan hatte in der 2. Liga mit dem eingeschlichenen Fehlerteufel zu kämpfen. Die Pokalspiele der 1. Runde sind für Dezember terminiert.

Die 33. WBSV TT Masters im August konnten ohne größere Probleme abgewickelt werden.

Auf Grund der Hallensituation war aber bis 4 Tage vor dem festgesetzten Termin die Veranstaltungshalle (Vogelsang) in Frage gestellt. Erst am 18. August wurde die Halle von der Stadt Solingen freigegeben.

Wolfgang Goldacker

ESSEN E.V.
www.bkv-essenev.de
geschaeftsstelle@bkv-essenev.de

OBERHAUSEN E.V.
www.bkvoberhausen.de

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

33. WBSV Tischtennismasters in Solingen

Zu den 33. WBSV TT Masters in Solingen hatten sich im bis zum Meldeschluss 86 Tischtennisportler angemeldet. Aber leider waren auch einige krankheitsbedingte Absagen zu beklagen.

Bei den **Damen** waren beide ausgeschriebenen Wettbewerbe zusammengelegt zu einer Klasse. In der Vorrunde waren 2 Gruppen ausgelost worden. Aus der Gr. 1 erreichten Sarah Reikowski (Solingen) und Karin Orlich (TRW) die Endrunde. Die Gr. 2 wurde von M. Peters (Köln) vor N. Hamacher (Düsseldorf) gewonnen. Für das Endspiel in der KO-Runde qualifizierten sich S. Reikowski mit einem Sieg über N. Hamacher, während M. Peters sich gegen K. Orlich mit einem Sieg für das Endspiel qualifizieren konnte. Das Endspiel gewann M. Peters mit 3:1 gegen S. Reikowski. Im Damendoppel siegte die Paarung Peters/Reikowski vor Hamacher/Orlich. S. Rübeler/P. Rübeler belegten den 3. Platz.

Bei den **Herren B** spielte jeder gegen jeden. Es siegten im Doppel Assenmacher/Jahn (Düren) vor Grammel/Schulte (Düsseldorf/Remscheid). Bronzeplatz für Ewers/Kolonko (Remscheid). Im Einzel war Eckhard Jahn (Düren) vor Karl-Josef Assenmacher (Düren) erfolgreich.

Herren C war mit 26 Spielern die mengenmäßig am stärksten besetzte Klasse. Hier waren in der Vorrunde 6 Gruppen ausgelost worden. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichten die Endrunde, welche im KO-System ausgespielt wurde. Im Endspiel siegte Alexander Bednarz (Herne) mit 3:1 gegen Marvin Schulz (Düsseldorf). Über die Bronzemedaille konnte sich im Einzel Thorsten Schulte (Remscheid) freuen.

Bei den Doppeln mussten in der Vorrunde auch 3 Gruppen ausgelost werden. Als Meister konnten Carsten Klenke (Oberhausen) und Markus Pitsch (Düsseldorf) die Goldmedaille in Empfang nehmen. Platz 2 wurde von der Paarung M. Jaensch/M. Michel (Bonn) erspielt. Bronze ging an die Paarung E. Israel/Th. Schulte (Remscheid).

In der **D-Klasse** siegte Shahbaz Memon (Düren) mit 3:2 gegen Dennis Bendicks (Iserlohn). Auf Platz 3 kam Sascha Waldmann (Bonn) mit einem 3:0 Sieg gegen Th. Dreston (Iserlohn). Den Doppelwettbewerb gewannen D. Bendicks/G. Kletz (Iserlohn), J. Bick/S. Waldmann (Solingen/Bonn). Bronze wurde an Th. Kirchhoff/J. Möller (Iserlohn/Remscheid) übergeben.

Die **E-Klasse** gewann ohne Punktverlust, Andre Schmitz (Solingen) vor Günther Kletz (Iserlohn). Auf Platz 3 Erhan Konyali (Iserlohn). Die Doppelkonkurrenz wurde von A. Schmitz/M. Schink (Solingen) gewonnen. Auf Platz 2 V. Blietschau/H. Duschneit (Köln). Platz 3 ging an Andree/Taibbi (Solingen/Düsseldorf).

Die **F-Klasse** wurde gewonnen von Jens Möller (Remscheid) vor M. Klinger (Herne). Platz 3 erspielte sich Bernd Vollmer (Herne) vor Peter Koch (Köln). Im Doppel holten sich die Goldmedaille bei der Turnierleitung E. Bach/B. Vollmer (Herne) ab. Platz 2 für M. Klinger/Th. Muszkietta (Herne).

Die **Seniorenklassen** waren zahlenmäßig nicht sehr stark besetzt. **Ü45** wurde gewonnen von Markus Schink (Solingen) gegen Tilo Könker (Bielefeld). Platz drei war für Holger Duschneit (Köln) bestimmt. **Ü55** hatte keine Meldungen bis zum Meldeschluss notieren können.

In der Klasse **Ü65** siegte Hans Weyergans (Düren) vor Josef Mayer (Hagen). Platz drei für Alfred Gorontzi (Düren). Doppel wurde in beiden Klassen zu einem Wettbewerb zusammengelegt. Es siegten T. Könker/J. Mayer/Bielefeld/Hagen vor A. Gorontzi/H. Weyergans (Düren).

Ü70 wurde von Hans Schiffer (Düren) gewonnen. Auf Platz 2 Helmut Freitag (Wuppertal). Helmut Vieth (Düsseldorf) wird mit Platz 3 nach Hause verabschiedet.

Im **Doppel** waren W. Salber/H. Schiffer) erfolgreicher und belegten Platz 1 vor H. Freitag/N. Wolter (Wuppertal/Solingen). Platz drei für die Düsseldorf-Paarung H. Liedtke/H. Vieth).

Im **Mixed** konnten sich S. Reikowski/D. Reikowski (Solingen) als Sieger in die Liste eintragen. Platz 2 wurde von N. Hamacher/M. Grammel (Düsseldorf) erspielt.

Mit dem Ehrenpreis wurden ausgezeichnet für den Sieg im Einzel und Doppel Michaela Peters (Köln), Eckhard Jahn (Düren), Hans Schiffer (Düren) Andre Schmitz (Solingen) und Markus Schink (Solingen). Den Wanderpokal für den erfolgreichsten BKV im WBSV gewann der BKV Düren. Ausführliche Ergebnisse sind nachzulesen unter www.betriebs-sport-nrw.de/Sportangebote/Ergebnisübersicht sowie Sportangebote/Sportart-Chroniken Tischtennis.

Wolfgang Goldacker

WUPPERTAL E.V.

Wir trauern um Frau **Käthe Ullenbaum**,



Ehrenmitglied Käthe Ullenbaum wird bei der Mitgliederversammlung 2015 vom BKV-Vorsitzenden Dirk Dörner begrüßt

Ehrenmitglied des Betriebssport-Kreisverbandes Wuppertal, die im Alter von fast 93 Jahren verstorben ist.

Käthe war fast 25 Jahre im Vorstand des Wuppertaler Betriebssportverbandes als Geschäftsführerin, Schriftführerin und Beisitzerin tätig. Nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand im Jahre 2002 wurde sie zum Ehrenmitglied des BKV Wuppertal berufen.

Im NRW-Betriebssportverband und im Betriebssportverband Niederrhein setzte sie sich jahrelang besonders für die Belange der weiblichen Betriebssportler ein.

Intensiv war auch die Beziehung zu „ihrem“ Verein, der SG Sportfreunde Gutenberg. In der bald 50-jährigen Vereinszugehörigkeit hatte sie dort verschiedene Funktionen ausgeübt, lange Zeit auch die der Vorsitzenden.

Käthe hat aus allen Betriebssportverbänden bis hin zum Deutschen Betriebssportverband zahlreiche Ehrungen erhalten.

Der Wuppertaler Betriebssport hat einen großen Verlust zu beklagen. Unsere Gedanken sind bei ihrer Familie.

Wir werden das Andenken von Käthe Ullenbaum in Ehren halten.

Mitglieder und Vorstand Betriebssport-Kreisverbandes-Wuppertal e.V.

Allgemeines

BKV Mitgliederversammlung 2017

Die Mitgliederversammlung des BKV Wuppertal e.V. findet nur noch alle zwei Jahre statt. Als nächster Termin wurde **Freitag, 24. März 2017** festgelegt. Wir bitten um Vormerkung.

Bei dieser Versammlung ist neben den Neuwahlen auch eine **komplette (!) Satzungsneufassung** notwendig. Deswegen kommen wir bei der Ausweisverlängerung / Bestandserhebung mit Informationen auf die Mitglieder zu.

Internationaler Betriebssport in Europa

Für die Planungen der nächsten Vereinsfahrten sollte man vielleicht folgende internationale Veranstaltungen in die Überlegungen mit einbeziehen:

- 21.-26.06.2017 = Die 21. Europäischen Betriebssportspiele / Gent, Belgien. Hinweis: Das Bulletin Nr. 1 und Nr. 2 ist auf der BKV Homepage veröffentlicht. Meldungen ab sofort möglich, Meldeschluss ist Januar 2017.
- Jan./Febr. 2018 = Europäische Winter Betriebssportspiele / Kopaonik, Serbien
- 23.-27.05. 2018 = Die 2. Weltspiele des Betriebssports / La Baule, Bretagne, Frankreich
- 26.-30.06.2019 = Europäische Betriebssportspiele / Salzburg, Österreich

Bilder oder Berichte in der SiB?

In den letzten SiB-Ausgaben konnten wir schon vermehrt Bilder veröffentlichen. Motto: „Bilder sagen mehr als Worte“.

Wir rufen hiermit alle Sparten und Mitglieder weiterhin auf, uns entsprechende Dateien zukommen zu lassen. Danke.

Bowling

Saison 2016

Die Meisterschaftssaison ist bei Erscheinen dieser SiB beendet. Die Informationen hierzu bitte den Bowling-Internetseiten entnehmen. Ende Oktober beginnen die Einzelmeisterschaften wie immer mit den Qualifikationsrunden.

Am 11. Dezember 2016 findet dann als Jahresabschluss die Spartenversammlung statt.

WBSV Doppel/Mixed

Am 29. Oktober werden in Münster die Doppel/Mixed NRW Meisterschaften ausgetragen. Die Ausschreibung ist auf den BKV-Internetseiten veröffentlicht.

Fußball

Saison 2016

Die aktuelle Saison mit Meisterschafts- und Pokalspielen sowie der Kleinfeldrunde neigt sich dem Ende zu. Die jeweils aktuellen Stände können den Internetseiten der Sparte Fußball entnommen werden.

WZ-Sportportal

Redakteur Thomas Besche vom WZ-Sportplatz weist noch einmal auf die vielfachen Möglichkeiten rund um das Fußballportal der Westdeutschen Zeitung hin. Unter www.wz-sportplatz.de hat der Betriebssport dort seinen eigenen Bereich.

Hier können auch von den WZ-Sportplatz-Teammanagern direkt Meldungen und Nachrichten, aber auch Bilder, für ihre Mannschaften eingestellt werden.

WZ-Sportplatz freut sich über weitere Teammanager. Wie man sich für sein Team engagieren kann, steht hier:

<http://www.wz-sportplatz.de/spezialseite.page?id=5>.

WZ-Sportplatz belohnt das Engagement seiner Teammanager regelmäßig mit attraktiven Kartenverlosungen.

Es besteht auch die Möglichkeit, Informationen direkt dem Redakteur unter info@wz-sportplatz.de zu übermitteln.

Meldungen, Nachrichten und News bitte auch weiterhin dem BKV-Pressewart übermitteln.

OSS Allianz Deutscher Meister!

Die BSG OSS Allianz wurde in Berlin Deutscher Betriebssport Meister auf dem Kleinfeld. Der vollständige Eigenbericht ist am Ende der Wuppertaler Berichte abgedruckt. Die Wuppertaler Betriebssportler gratulieren!

Überregionale Fußball Veranstaltungen

Folgende überregionale Termine sind aktuell bekannt:

- In Jülich finden am 01.10.2016 die NRW-Hallenmeisterschaften statt.
- Die 18. DBM im Hallenfußball wird am 10./11.02.2017 in Bad Bramstedt gespielt.

Infos zu allen Veranstaltungen wie immer beim Wpt. Fußballausschuss.

Golf

Die „Deutsche“



Die erfolgreichen Teilnehmer an der Deutschen Betriebssport Meisterschaft von der SG Bergische Golfer e.V.

Nach nur einem Jahr Vorbereitung durch die Organisatoren der Betriebs-sportgemeinschaft Merck in Darmstadt hatten sich 216 von über 3.000 an der Qualifikation teilnehmenden Golfer/-innen für die Deutsche Betriebs-sport-Meisterschaft 2016 in 41 Qualifikations-Turnieren für die Endkämpfe qualifiziert.

Ganz hervorragend schnitten die 17 Qualifikanten aus Wuppertal ab, allesamt gestellt von der SG Bergische Golfer. Das herausragende Ergebnis lieferte Petra Koll (Hcp 11,4), die hinter der ungefährdeten Siegerin die Vizemeisterschaft bei den Damen vor der Vorjahressiegerin Margret Frisch (Hcp 5,7) erreichte.

Ebenso herausragend war die Bronzemedaille für die 2. Mannschaft der SG Bergische Golfer mit Ingo Huppertz, Hartmut Köster, Karin Preuß, Roland Samp und Peter Röder.

Weitere Medaillenplätze erzielten Tanja Walbrecht in der Klasse A, Siegfried Arlart (Hcp 13,9) in der Klasse B und Ingo Huppertz (Hcp 29,5) in der Klasse D, jeweils auf dem Bronzeplatz. Beim Begleiter-Turnier schaffte Karin Schulze den 3. Platz und Cornelia Rösner errang den Sonderpreis für den Longest Drive.

Bei der Siegerehrung im Maritim-Hotel war der Vorsitzende der SG Bergischen Golfer e.V. Bodo Christ stolz:

„Noch nie zuvor hatte eine Wuppertaler Delegation so erfolgreich bei einer Deutschen Meisterschaft abgeschnitten wie in diesem Jahr“. Weiter Bodo Christ, der gleichzeitig Golf-Beauftragter des Deutschen Betriebssportverbandes: „Wir freuen uns schon auf die nächste Meisterschaft 2017. Sie wird wieder Ende August stattfinden, diesmal wohl im Raum München“.

Kegeln

Spartenversammlung



v.l.: Alfred Stamm (TV Friesen) 3. Platz Meisterschaft und Pokal, Jochen Clemens (Grünsiegel) 1. Platz Meisterschaft und Pokal, Klaus Kessler



v.l.: Rosi Krumm (Arbeitsamt) 1. Damen und 3. Tandem-Mixed, Friedhelm Kuckelsberg (Arbeitsamt) 2. Senioren und 3. Tandem-Mixed, Tatjana Peglow-Schmidt (Vorwerk & Co.) 2. Damen und 1. Tandem-Mixed



v.l.: Manuel Thiesse (Grünsiegel) 1. Herren und 2. Tandem, Ingo Hahn (Stadtparkasse) 1. Tandem

In der Spartenversammlung wurde die bisherige Spartenleitung mit Klaus Kessler (Spartenleiter), Rosi Krumm (Stellvertreterin) und Franz Mentel (Beisitzer) einstimmig wiedergewählt. In dieser Besetzung wird schon seit 1998 die Sparte erfolgreich geleitet.

Der Spartenleiter berichtete über die sportlichen Höhepunkte der abgelaufenen Saison.

SOLINGEN E.V.
www.bkv-solingen.de
info@bkv-solingen.de

WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

Die SG Grünsiegel ist zum dritten Mal hintereinander Pokalsieger und zum vierten Mal hintereinander Meister geworden. Die Änderungen bei der Durchführung der Stadtmeisterschaften (frühe Terminbekanntgabe, Streckung über einen längeren Zeitraum, Abwechslung zwischen Einzel und Tandem) hat nicht zu höheren Teilnehmerzahlen geführt. Die Änderungen sollen aber beibehalten werden.

Gewürdigt wurden die wieder hervorragenden Ergebnisse auf Niederrhein- und Westdeutscher Ebene sowie bei den deutschen Betriebsportmeisterschaften in Langenfeld.

Änderung: Wenn eine Mannschaft in einem Meisterschaftsspiel nur mit vier Keglern antritt, wird ein „Blinder“ mit 200 Holz gewertet. Erst bei nur drei zur Verfügung stehenden Spielern kann eine II. Mannschaft einen Spieler aus der I. einsetzen, um mit dem „Blinder“ wieder auf fünf Wertungsspieler zu kommen.

Im Anschluss an die Sitzung wurden die Sieger der Saison 2015/2016 geehrt.

Saison 2016/2017

Ende September hat die neue Meisterschaftssaison begonnen, die im April 2017 beendet wird. Diesmal nehmen zehn Teams teil, wobei TV Friesen, Stadtparkasse und Vorwerk je zwei Mannschaften stellen.

Einziger Favorit ist die SG Grünsiegel, die aktuell seit vier (!) Spielzeiten Doublesieger sind.

Termine Kegeln

Am Samstag, 29.10.2016 werden in Bochum (Kornharpener Str. 116) die NRW-Einzelmeisterschaften für Damen und Herren ausgetragen. Meldeschluss 15.10.2016.

Am Samstag, 26.11.2016 werden in Remscheid (Fürberger Str. 32-34) die Niederrhein Teammeisterschaften für Damen und Herren ausgetragen. Meldeschluss bei Franz Mentel ist der 05.11.2016.

Softdarts

Saison 2016

Die aktuelle Saison mit 50 Teams bei den Meisterschafts- und Pokalspielen neigt sich dem Ende zu. Auch hier gilt: aktuelle Infos über die Internetseiten der Sparte Softdarts.

Tennis

Tennis 2016

Auch in der Sparte Tennis neigt sich die Saison dem Ende zu. Die aktuellen Ergebnisse, Tabellenstände und Spielberichte (!) können wie immer über die Tennis Internetseiten eingesehen werden.

Tennis 2017

Die Saison 2017 ist in der aktiven Vorbereitung. Bitte daher folgende „offene“ Termine beachten.

1. Passan- und -abmeldungen = spätestster Abgabetermin 31.10.16
2. Namentliche Mannschaftsmeldung für Saison 2017 = spätestster Abgabetermin 30.11.16
3. Vorlage der gültigen Spielerpässe im Rainbow-Park = 04.12.2016, 11 - 13 Uhr
4. Zustellung Spielunterlagen für Saison 2017 = Zustellung bis spätestens 01.01.17
5. Erster Spieltag Saison 2017 voraussichtlich am 14.01. oder 21.01.17

Zum Termin (4.12.2016) hier noch mal zur Erinnerung (aus dem Protokoll der Spartenversammlung): „Bei einem Verfahren vor der Spruchkammer, bei dem der Widerspruch gegen eine von der Spartenleitung ausgesprochene Ordnungsstrafe verhandelt wurde, hat man die Vorgehensweise der Spartenleitung im Hinblick auf die Überprüfung der Spielerpässe getadelt. Deshalb sieht sich die Spartenleitung gezwungen, in

diesem Jahr die Gültigkeit der Spielerpässe noch einmal grundsätzlich zu überprüfen.“

„Spieler/-innen werden aus den Meldelisten gestrichen, wenn für sie kein gültiger Spielerpass (mit Passnummer, eingetragener Spielberechtigung für den Verein, Name, Vorname, Geburtsdatum, Passbild, eigenhändige Unterschrift des Passinhabers) vorgelegt werden kann.“

Dieser „lästige“ Termin wird hoffentlich nicht wieder notwendig werden.

Tischtennis

Meisterschaft 2016/2017

Die Saison 2016/2017 hat begonnen. Die ersten Spiele haben stattgefunden. In der Stadtliga mit acht Teams ist die BSV Delphi der Titelverteidiger. In den Gruppen A, B und C sind je sieben Mannschaften vertreten. Die einzelnen Begegnungen und die aktuellen Tabellenstände können über die TT-Internetseiten eingesehen werden. Wir wünschen allen Teams sportlichen Erfolg.

Aus den Vereinen

Allgemein

Berichte von den Vereinen für diese Rubrik bitte nur an den BKV-Pressewart Michael Fischer (und nicht an den WBSV!) senden. Und wie ganz am Anfang schon gesagt:

GERNE MIT BILDERN!!

OSS Allianz Deutscher KF-Meister



Die BSG Allianz Wuppertal ist Deutscher Betriebsport Meister auf dem Kleinfeld



Die stolzen Spieler der BSG Allianz Wuppertal nach der Siegerehrung

Die BSG OSS Allianz wurde in Berlin Deutscher Betriebsport Meister auf dem Kleinfeld. Die Wuppertaler Betriebsportler gratulieren!

Folgend der Eigenbericht von Sebastian Dippel:

Die Deutsche Betriebsport Meisterschaft in Berlin war für die BSG Allianz weiß blau Köln e.V. Abteilung Wuppertal ein voller, ein toller Erfolg!

Nach dem Gewinn der Westdeutschen Meisterschaft in Bonn vor vier Wochen, gelang es den Wuppertalern auch bundesweit erfolgreich zu sein. Sie holten den Titel „Deutscher Kleinfeldmeister 2016“ nach Wuppertal.

Das 15 Mann starke Team reiste bereits am Freitag nach Berlin, um am Samstag ausgeschlafen und voll motiviert ihre Spiele bestreiten zu können. Zwölf Spieler, zwei Betreuer und ein Supporter waren die Grundlage des Erfolges. Mit insgesamt sechs Siegen und zwei Unentschieden setzte sich die Allianz ungeschlagen in Berlin durch.

In der ersten Begegnung schlug unser Team den letztjährigen Vizemeister BSG Hyatt United Berlin mit 2:1. Auch in der zweiten Begegnung siegten die Mannen um Kapitän Thomas Isberner gegen die BSG Rentenversicherung Frankfurt/Oder mit 4:1.

Die folgende Begegnung gegen die BSG 1879 Leschaco Bremen endete mit 0:0, so dass 7 Punkte nach 3 Spielen zu Buche standen. Das darauf folgende Spiel gegen die BSG Masse Elektro Ludwigshafen konnte wieder klar und deutlich mit 3:0 gewonnen werden. Die 5. und somit vorletzte Begegnung der Gruppenphase gegen die BSG Phoenix Pharma Berlin endete nach einer sehr fairen Partie ebenfalls mit 0:0.

Im letzten Spiel der Gruppenphase gegen die SG DAK Bitmark Hamburg ging es, nach den beiden Unentschieden, nur noch um Platz zwei der Gruppe A. Die Berliner aus der ersten Begegnung konnten nach der Niederlage gegen die Allianz ihre restlichen Spiele alle gewinnen und standen als Gruppensieger bereits fest. In einem spannenden und sehr engen Spiel, setzten sich die Wuppertaler letztendlich verdient mit 2:1 durch und standen nun im Halbfinale.

Das ausgegebene „Minimalziel“ war erreicht. Nach einer etwas längeren Pause folgte dann die Kür. Das Team, unter der Leitung von Sebastian Dippel und Christopher Krüger schwor sich noch einmal ein und dann ging es auch schon los! Halbfinale gegen die FDS Kicker Frankfurt/Main. Die Allianz war hoch motiviert und siegte, trotz deutlicher Überlegenheit nur mit 1:0. Dieser Sieg war aber nie in Gefahr und wäre mit etwas mehr Schussglück wohl auch deutlich höher ausgefallen.

Doch das sparte man sich für das Finale auf. FINALE!!!

Im Endspiel ließen die Allianzler nichts mehr anbrennen. Mit einem klaren 3:0 gegen die Gastgeber BSG Spree Löwen Berlin holten die Jungs den Titel nach Wuppertal.

Dieser Titelgewinn setzte, nach einem anstrengenden Tag mit vielen tollen Spielen, neue Kräfte frei. So machten die selbst ernannten „Spitzbuben“ die Berliner Nacht zum Tag und feierten den Sieg in einem nahegelegenen Restaurant bis in die Morgenstunden.

Glücklich – aber auch völlig fertig – ging es dann am Sonntag, nach einer kleinen Stadtbesichtigung, zurück in die Heimat.

Fazit: Die beste Abwehr des Turniers mit lediglich 3 Gegentoren und der stärkste Angriff holten den verdienten Titel **DEUTSCHER KLEINFELDMEISTER 2016**.

Statistik: Die 15 Tore für die Allianz verteilten sich auf Thomas Isberner 3, Sebastian Schmieta 3, Tim Klug 2, Tim Peltzer 2, Kai Helpenstein 2, Robin Pepke 2 und Morris Lasogga 1. Weiter im Einsatz waren Robert Kahnt, Chris Dehn, Nico Urban, Fabio Rizza und Adem Kanber. Die erfolgreichen Betreuer waren Christopher Krüger und Sebastian Dippel.

Als Support vor Ort im Einsatz war Marco Falletta. Dazu kamen „nägelskauend“ am Strand von Torrevieja/Spanien der Manager Karsten Zientek und zu Hause vor dem Liveticker fieberten das Altherren-Team sowie die restlichen Mitglieder der BSV OSS Allianz – auch mit Kommentaren – mit.

SG Sportfreunde Unterbarmen

Mit überwältigender Mehrheit wurde der Staffelfstab im Vorstand der SG Sportfreunde Unterbarmen an die nächste Generation übergeben. Da der Übergang schon länger feststand, wurden nach sorgfältiger Planung die geeigneten Kandidaten auf dieses Amt vorbereitet.



Die neue Führungscrew der SG Sportfreunde Unterbarmen
v.l.: Oliver Schwardtmann, Jan Bracken, Christoph Sefrioui und Christian Müller

Der 1. Vorsitzende und Vereinspräsident Stefan Dilgard übergab nach acht erfolgreichen Jahren im Amt an das langjährige Mitglied Christian Müller.

Neuer Geschäftsführender Vorsitzender wurde Jan Bracken, welcher dieses Amt nach 33 Jahren Vorstandsarbeit von Heinz Tüsselmann übernommen hat. Somit wurde der vor einigen Jahren begonnene Umbruch vollendet.

Beide ehemaligen Vorstandsmitglieder bleiben dem Verein natürlich in unterstützender und beratender Funktion erhalten.

Das Team vervollständigen Christoph Sefrioui als Kassenverantwortlichen und Oliver Schwardtmann, der für Sport und Presse verantwortlich ist. Bei Unterbarmen werden neben Fußball die Sportarten Tischtennis und Bowling ausgeübt.

Die SG Sportfreunde Unterbarmen blicken zuversichtlich auf die nächsten Jahre ihrer mittlerweile 53-jährigen Geschichte.

Vereinsmeisterschaft 2016 SG Bergische Golfer



Die Sieger bei den Vereinsmeisterschaften der SG Bergische Golfer e.V.

Die Vereinsmeisterschaft der SG Bergische Golfer fand zum zweiten Mal auf dem Golfplatz des GC Stahlberg statt, der sich meisterschaftswürdig präsentierte. Ausrichter war die SG Bergische Golfer, die sich über eine Beteiligung von 39 Teilnehmern (darunter 9 Damen) freuen konnte. Bei schwülem Sommerwetter war der Golfplatz des GC Stahlberg schwer zu bespielen, da die Grüns etwas langsam waren und zeitweiser Nieselregen die Platzverhältnisse vorübergehend änderte. Trotzdem waren auch einige Spitzenergebnisse zu verzeichnen und 3 Spieler konnten ihr Handicap verbessern.

Höhepunkt war ein Eagle von Hartmut Köster am Loch 18, das von den Mitspielern und den Zuschauern auf der Terrasse laut bejubelt wurde. Bruttosieger mit 82 Schlägen bei den Herren und damit „Betriebssport-Vereinsmeister 2016“ wurde Edward Gryndzieluk (Handicap -12,1), den Titel bei den Damen holte sich, wie im Vorjahr, Tanja Walbrecht (Handicap -11,1) mit 85 Schlägen. Bei den Senioren siegte Peter Röder (Hcp -19,1) mit 88 Schlägen und bei den Seniorinnen Regina Sonnenschein (Hcp -18,7) mit 98 Schlägen.

Nachfolgend die Sieger in den 3 Netto-Klassen, denen als Preise wertvolle Uhren mit SG-Logo durch die Organisatoren Bodo Christ und Peter Röder überreicht wurden:

- Klasse A: Hcp bis 19,1 Thomas Klein (16,7), 34
- Klasse B: Hcp 19,2-25,5 Hartmut Köster (24,9), 35
- Klasse C: Hcp 25,6-54 Roland Samp (31,0), 42

Die Sekt-Preise in den Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ gewannen Regina Skercevic (2,20 m) bei den Damen und Maximilian Schröder (6,50 m) bei den Herren, beim „Longest Drive“ lagen Cornelia Rösner und Stephan Trostheim vorne.
Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner.

Bodo Christ, Vors. SG Bergische Golfer

SG Weststadt

Beim Niederrhein Kleinfeldturnier in Remscheid belegte die SG Weststadt den vierten Platz. Mit zwei Siegen und einem Remis in den Gruppenspielen wurde der erste Platz belegt. Das damit erreichte Halbfinale gegen SG Kicker 85 Remscheid endete torlos. Und das notwendige Entscheidungsschießen zog sich hin. Letztlich hatte der Gegner beim 8-9 die besseren Schützen. Turniersieger wurde SG Blaffertsberg.

WESTFALEN E.V.

BSVW-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Turnierausschreibung Bowling

Veranstalter
Betriebssportverband Westfalen e.V.

Ausrichter
Betriebssportverband Westfalen e. V.

Turnierbezeichnung
BSVW-Einzelmeisterschaft

Termin
Sonntag 23.Oktober 2016 ab ca.10.00 Uhr

Austragungsort
Elite-Bowling-Center
Huberstr. 25, 33607 Bielefeld

Teilnehmer
Alle gemeldeten Mitglieder der Abteilung Bowling im Betriebssportverband Westfalen e.V.

Teilnahmeberechtigung
Jeder Spieler muss im Besitz eines gültigen Spielerpasses sein, mit dem er für eine gemeldete BSG spielberechtigt ist.

Spielmodus

Damen und Herren spielen in getrennter Wertung je zwei 3er-Serien auf Pins.

Die besten 5 jeder Klasse (bei mindestens 10 Meldungen je Gruppe) ermitteln im Step-Ladder Modus die jeweiligen BSVW-Einzelmeister bei den Damen und Herren.

Titelverteidiger:
Damen: Dagmar Meinhard-Peste (SK Bielefeld)
Herren: Mike Niedermeyer (Stadtverw. Bielefeld)

Startgebühr
Euro 2,-- Euro pro Bowler/-in

Die Zahlung des Startgeldes erfolgt per Überweisung zusammen mit der Anmeldung auf folgendes Konto:

Stefan Brandt, Sparkasse Herford
IBAN: DE64 4945 0120 1107 5415 65
BIC: WLAHDE44XXX

Stichwort: BSVW-Einzelmeldung und Name

Das Startgeld wird bei Nichtantritt oder bei Stornierung nach dem Meldeschluss nicht zurückerstattet!

Meldungen an: Stefan Brandt
Stargarder Str. 76
33699 Bielefeld
Tel. 05 21 / 87 55 04
Handy: 01 74 / 9 56 53 15

Achtung: neue E-Mail nur für BSVW

E-Mail: stefan-brandt64@outlook.de

Meldeschluss

08.10.2016 (Datum des Poststempels oder E-Mail)

Die Meldung wird erst mit Zahlung der Startgebühr verbindlich.

Preise

Prämiert werden der 1.-5. Platz bei Damen und Herren (bei mindestens 10 Teilnehmern je Gruppe).

Ferner wird das höchste Einzel bei Damen und Herren aus der Vorrunde prämiert!

Turnierleitung

Stefan Brandt

Änderungen: Notwendige Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

Wir hoffen, dass dieses Jahr die Beteiligung hoch genug sein wird!

Stefan Brandt

BIELEFELD E.V.

Bowling – Feldmühle zurück auf dem Thron

Stadtverwaltung I gewinnt den Supercup

Die Mannschaft Feldmühle Bielefeld hat ihre Durststrecke beendet und schaffte das Double.

Nach fünf Jahren ohne Titelgewinn wurde in der abgelaufenen Saison zum insgesamt achten Mal die Stadtmeisterschaft und zum siebten Mal der Pokal des BSV Bielefeld gewonnen. Sie wurde bereits vor der Saison, dank ihres starken Neuzuganges Bernd Weszpatat und Rückkehrer Nils Bruning aus der 2. Bundesliga, als absoluter Topfavorit auf die Meisterschaft gehandelt. Dieser Favoritenrolle wurde sie nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten gerecht.

Am 4. Spieltag wurde die Tabellenführung der Stadtliga übernommen und diese wurde bis zum Saisonfinale am 14. Spieltag souverän verteidigt. Am Ende siegten sie verdient mit 8 Punkten Vorsprung vor der Stadtverwaltung Bielefeld I. Dritter wurde Karbowl Bielefeld I.

In der A-Liga siegte Umweltbetrieb Bielefeld I mit 23 Punkten Vorsprung vor der Deutschen Bank Bielefeld. Dritter wurde die eigene zweite Mannschaft der Umweltbetriebe Bielefeld.



Meister und Pokalsieger Feldmühle Bielefeld sowie Sieger des Supercups die Mannschaft Stadtverwaltung Bielefeld I

v.l. stehend:
Bernd Weszpatat (Feldmühle), Ulrich Hoffmann, Daniel Hoffmann, Dieter Winter und Meik Niedermeyer (Stadtverwaltung)
Untere Reihe:
Andrea Armellini, Markus Danzglock, Ömer Bekar, Ingo Greiser und Nils Bruning (Feldmühle)

Die Mannschaft Umweltbetrieb I feierte ihren dritten Aufstieg in Folge und schaffte somit den direkten Durchmarsch seit ihrer Gründung von der C- in die Stadtliga.

Die B-Liga wurde von der Mannschaft Stadtverwaltung II und die C-Liga von der Mannschaft Umweltbetriebe IV gewonnen.

Beste Einzelspielerin und Ranglistenbeste wurde erneut Anna Kirschbaum von Karbowl Bielefeld I mit einem Schnitt von 183,00 Pins.

Bester Einzelspieler und Sieger der Herrenrangliste wurde Nils Bruning, vom Stadtmeister Feldmühle Bielefeld mit einem Schnitt von 209,56 Pins.

Die Pokalrunde war in diesem Jahr ein ganz enges Rennen. Gleich drei Mannschaften konnten vor dem letzten Start Pokalsieger des BSV Bielefeld werden.

Am Ende siegte hier etwas glücklich der neue Stadtmeister mit 8 Pins Vorsprung bei Punktgleichheit vor dem Ligazweiten Stadtverwaltung Bielefeld I.

Dritter wurde der starke Aufsteiger in die Stadtliga und pinbeste Mannschaft der Endrunde Umweltbetrieb Bielefeld I. Vierter wurde die erste Mannschaft der Sparkasse Bielefeld I.

Im letzten Finale der Saison um den Supercup konnte sich die Stadtverwaltung Bielefeld I mit 2314:2294 Pins gegen den Meister und Pokalsieger Feldmühle, nach einem engen Spiel, durchsetzen. Es war der 1. Sieg im Supercup in ihrer Vereinsgeschichte.

Fußball

BSG Dr. Oetker gelingt Double

Auf dem Staffeltag der Sparte Fußball wurden alle Meister und Platzierten des Betriebssportverbandes Bielefeld ausgezeichnet.

Den Titel in der Stadtliga sicherte sich wie im Vorjahr das Team BSG Dr. Oetker vor der Mannschaft der BSG Stadtwerke.

Meister der A-Klasse wurde das Team der BSG Miele vor der BSG Möller Group.

In der Ü32 Kleinfeldliga heißt der alte und neue Titelträger BSG Stadtwerke.



Alle Vertreter der siegreichen Teams v.L.: Andre Jorbahn (Fachwart Sparte Fußball), Henning Frohne (BSG Dr.Oetker), Raffael Brosinsky (BSG Stadtwerke und Klaus Walter (BSG Miele)

Tischtennis

Tilo Könker von der BSG Windel eine Klasse für sich



Bei den 33. Westdeutschen Tischtennis Betriebssportmeisterschaften in Solingen holte sich der Sportkamerad Tilo Könker von der BSG Windel in der Ü45 den 2. Platz im Einzelwettbewerb und im Doppel mit seinem Partner Josef Mayer von der BSG Hawker Hagen in der Ü45-65 den Titel.

Zu diesem sportlichen Erfolg gratulierte der Spartenleiter der BSG Windel Klaus Kubitzka (li) seinem Sportkameraden Tilo Könker (re).

Auszeichnung der Tischtennis-Verbandsmeister 2015/2016

Auf dem Staffeltag des Betriebssportverbandes Bielefeld wurden die amtierenden TT-Verbandsmeister ausgezeichnet.

Die Pokale wurden an die Mannschaftsführer bzw. Stellvertreter der jeweiligen Betriebsportvereine durch die TT-Fachwartin Dorothea Wulfmeyer überreicht.

Auf dem Foto von links: Heiko Wilkening (Meister C-Klasse BSG Justiz III), Ömer Delibas (Meister B-Klasse BSG Stadtwerke II), Dorothea Wulfmeyer (TT-Fachwartin), Rolf Winkelmann (Meister A-Klasse BSG Sparkasse II) und Frank Kreisel (Meister S-Klasse BSG Windel I).



WUPPERTAL E.V.
www.bkv-wuppertal.net
gs-bkv-wuppertal@web.de

WESTFALEN E.V.
www.bsv-westfalen.de
jtaestensen@bsv-westfalen.de

BIELEFELD E.V.
www.bsv-bielefeld.de
info@bsv-bielefeld.de



Info: Juli 2016

Wintersportfreizeit 2017

Vom 04. bis 11.03.2017

879,- €

Zell am See / Kaprun (750 m – 3.203 m) im Salzburger Land

Die Region kann Ihnen alles bieten, was Sie für einen perfekten Urlaub benötigen. Eingebettet in den Pinzgauer Grasbergen und den Hohen Tauern liegt diese malerische Region im Herzen des Salzburger Landes! In Sachen Sport ist die Region fast unschlagbar. Über 40 Sportarten können Sie hier ausüben. Ob alpin oder nordisch, ob entspannt oder aktiv, ob auf eigene Faust oder zu zweit. **Die BSG des LWL war bereits dreimal im Hotel Alpenblick zu Gast und bietet Ihnen auch diesmal einen Urlaub nach Maß und das zu einem perfekten Preis-Leistungs-Verhältnis.**

Im Preis von 879,- Euro sind enthalten:

- 6 bzw. 7 Übernachtungen im 4 Sterne Sporthotel Alpenblick im Doppelzimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Telefon, Kabel-TV, Safe, teilweise Balkon (Einzelzimmerzuschlag 120,- €), Gratis W-LAN
- vitales Frühstücksbuffet, Skifahrerjause, tägliches Salatbuffet, 4-Gänge-Wahlmenü mit verschiedenen Buffetvariationen, dazu kulinarische Themenabende, Galadinner mit Aperitifempfang, Tanzabend, Begrüßungsdrink
- 1.100 qm großer Wellness- und Vitalbereich; Beauty- und SPA-Angebote gegen Gebühr
- **6-Tages-Skipass** Europa Sport Region für 60 Lifte und 130 km Pisten; **Skigebiete Schmittenhöhe und Kitzsteinhorn-Gletscher** (Für Nichtskiläufer beträgt der Reisepreis 650,- Euro)
- **Fahrt im Weilke-Luxusfernreisebus** (bei eigener Anreise: Preisabschlag 50,- Euro p. P.)
- Vorbereitungstreffen

Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie von:

Wolfgang Busse; Büro der LWL-Landschaftsversammlung,
Tel.: 0251 591-4502 Fax: 0251 591-250; E-Mail: wolfgang.busse@lwl.org

Bitte wenden!





Die Europa Sport Region Zell am See / Kaprun

60 Lifte und 130 km Pisten

Eingebunden in die Gebirgsregion „Hohe Tauern“ sind die Schmittenhöhe und der Kitzsteinhorngletscher das ideale Umfeld für Sportgenuss jeglicher Art.

Die Skigebiete oberhalb von Zell am See und Kaprun bieten sowohl abwechslungsreiche Pisten mit Schneegarantie und perfektem Pulverschnee für Ski- und Snowboardbegeisterte als auch traumhaft gelegene und über 40 km perfekt präparierte Loipen für den passionierten Langläufer, inklusive einer bis zu 3 km langen Höhenloipe auf 2.900 m. Ab Dezember 2016 gibt es eine 4 km lange Abfahrt nach Viehhofen und damit eine Skibusverbindung ins Skigebiet Saalbach/Hinterglemm.

Sonstige Sportangebote:

Schneeschuhwandern, geführte Skitouren, 83 Wanderrouten, Drachen- und Gleitschirmfliegen, Reiten, Pferdeschlittenausfahrten, Tennis, Squash, Hallenbad, Eislaufen usw.

Weitere Informationen unter www.europasportregion.info

Skischule:

Wir vermitteln Sie an die örtliche Skischule. Ca. 220 Euro für einen 4- oder 5-Tages-Skikurs vor Ort; Aufteilung nach Leistungsgruppen und durchgeführt von professionellen Skilehrern.

Das Hotel Alpenblick:

Urlaub mit vier Sternen – das bedeutet Genuss auf hohem Niveau. Auf Sie warten komfortable Zimmer mit angenehmem Wohnambiente und großzügiger Ausstattung. Modern und stilvoll ausgestattet, mit viel Liebe zum Detail, damit Sie sich während Ihres ganzen Aufenthalts geborgen und zu Hause fühlen.

Auch der Wintergarten, das Restaurant und der 1.100 qm große Wellnessbereich laden zum Verweilen und Entspannen ein. Das Kulinarium wartet mit feinsten Schmankerln aus dem Salzburger Land auf, von der leicht bekömmlichen, fitnessorientierten Naturküche bis hin zum exzellenten Schlemmermenü.

Lassen Sie sich rundum verwöhnen!

Weitere Informationen unter www.alpenblick.at

Voraussichtlicher Reiseverlauf:

Bus-Abfahrt: Freitag, 03. März 2017 um 23:00 Uhr ab
Münster Busparkplatz Frie-Vendt-Platz
(Jugendzentrum „Gleis 22“)

Ankunft: Samstag Mittag

Bus-Abfahrt: Freitagabend, 10. März 2017 um 22:00 Uhr
ab Zell am See (die Zimmer stehen bis zur
Abreise um 22.00 Uhr zur Verfügung)
*Bei Pkw-Abreise stehen die Zimmer bis
Samstag 11:00 Uhr zur Verfügung.*

Ankunft: am Samstag, 11. März 2017 ca. 11:00 Uhr
in Münster – Frie-Vendt-Platz

Anmeldung:

Sichern Sie sich Ihren Platz durch Ihre schriftliche Anmeldung und gleichzeitige Einzahlung des Anzahlungsbetrages von 170,- Euro pro Person auf das BSG-Konto IBAN DE 95 4005 0150 000 4103 08 Sparkasse Münsterland-Ost



Die Altstadt von Zell am See

MÜNSTER E.V.

Kegeln

6. Deutsche Betriebssportmeisterschaften im Sportkegeln in Langenfeld bei Düsseldorf

Der Betriebssportverband Münster erfolgreich mit der BSG Westf. Nachrichten, BSG LVM und der BSG LWL-Klinik vertreten.



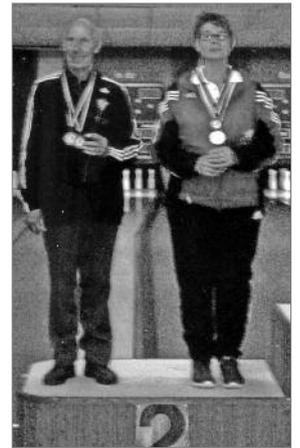
In der Damen A-Klasse ohne Vereinsspieler siegte Gerti Achtelik von der BSG Westf. Nachrichten mit starken 584 Holz und wurde damit neue Deutsche Betriebssportmeisterin.

In der Mixedwertung Klasse A ohne Vereinsspieler kam das Duo der BSG Westf. Nachrichten mit 874 Holz auf den 2. Platz und wurden damit neue Deutsche.

In der Herren Einzelwertung Klasse Senioren A ohne Vereinsspieler kam Udo Möller mit 652 Holz auf den 3. Platz. In der Tandemwertung Klasse Herren A ohne Vereinsspieler kam das Duo Thomas Korves und Ingo Knein auf den 3. Platz mit 927 Holz.

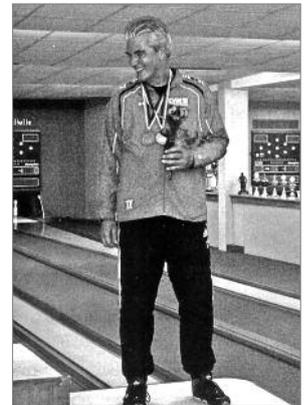


Gerti Achtelik



Mixed Vizemeister
v.L.: Udo Möller, Gerti Achtelik

In der Mannschaftswertung Herren S Klasse mit Vereinsspieler kam die BSG LWL Klinik mit 2.563 Holz auf den 2. Platz. Für den Erfolg der Vizemeisterschaft spielten Robin Graes 655 Holz, Klaus Stegemann 652 Holz, Paul Eiersbrock und Martin Kretschmer 609 Holz. In dieser starken Klasse kam die BSG Westf. Nachrichten auf den 6. Platz mit 2.439 Holz. Die Mannschaft der BSG LVM kam in der Herren A Klasse ohne Vereinsspieler mit 2.364 Holz auf den 5. Platz. Wolfgang Grosse Gehling kam in der Herren S Seniorenklasse nur Vereinsspieler mit 640 Holz auf den 7. Platz.



Thomas Korves

Otto Schneider

Wandern

Lausitz-Abschlusstour



Die Tourteilnehmer vor dem Eingang des Fledermausschlusses

Zielort war, wie seit 12 Jahren, das Fledermausschloss in Weißig am Eichberg. Das Ehepaar Liepert geht in Rente und stellt den Hotelbetrieb ein.

Ein Nachfolger ist bisher nicht gefunden und deshalb hieß es „Abschiedstour“.

Acht Betriebssportlerinnen- und sportler nahmen an dieser Tour teil, es waren: die Eheleute Gisela und Peter Groll, Ulrike und Winfried Runge, Helga und Horst Humborg, sowie Ursula Wagoner und Claudia Reelfs.

Die verschiedenen Tagestouren waren: eine Schiffsfahrt auf dem Senftenbergsee, ein Besuch im Museumsdorf „Krabatmühle“ bei Schwarzkollm, der Nochtener Findlingspark.

Zum Abschluss wurde die Stadt Bautzen besichtigt. Diese Stadt ist unter dem Namen „Budsyn“ als Zentrum der Sorben bekannt.

Horst Humborg

Kegeln

Westfalen Einzelmeisterschaften

Bei den Westfalen Einzelmeisterschaften im Betriebssport Kegeln, die in Bochum Kornharpen ausgetragen wurden, konnte der BSV Münster erfolgreich teilnehmen.

Jörg Schreiber, BSG LWL Klinik, siegte in der Herren S Klasse nur Vereinsspieler mit 647 Holz und wurde neuer Westfalenmeister.

In der Herren Senioren S Klasse nur Vereinsspieler siegte Paul Eiersbrock BSG LWL Klinik mit 684 Holz und ist somit neuer Westfalenmeister vor seinem Mannschafts-Kollegen Otto Schröder BSG LWL Klinik mit 632 Holz.

Markus Surmann BSG LVM belegte in der Herren A Klasse ohne Vereinsspieler mit 592 Holz den dritten Platz.

Alle Kegler haben sich damit für die Westdeutschen Einzelmeisterschaften im BSG Kegeln qualifiziert

Otto Schneider

IN LETZTER MINUTE

WBSV-TURNIERAUSSCHREIBUNG

Neujahrs-Hallenfußballspiele für Senioren und Alt-Herren- Mannschaften 2017

Samstag: 7. Januar 2017 **Senioren**
Sonntag: 8. Januar 2017 **Alt Herren**

Ort

Karl Adam Sporthalle in Hagen – Vorhalle

Teilnahmegebühr

40,-- Euro pro Mannschaft

65,-- Euro wenn Sie mit zwei Mannschaften spielen möchten. Starten Sie mit 3 Mannschaften, ist die 3. Mannschaft startgeldfrei.

Meldung

Bis zum 30. November 2016 an unten stehende Adressen. Bitte auch mit Ihrer Meldung die Teilnahmegebühr auf das untenstehende Vereinskonto überweisen.

Absender nicht vergessen. Ihre Teilnahme richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung.

Teilnahme

Nur mit gültigen Spielerpässen. Keine Pässe vorhanden, Meldeliste Ihrer Spieler mit Vor- und Zuname plus Geburtsdatum und unterschrieben

der Turnierleitung vorlegen. (Versicherungsschutz). Alt Herren ab 30 Jahre. Hier können Sie 2 Spieler einsetzen, die das 28. Lebensjahr vollendet haben. DFB Mannschaften bis zur Kreisliga A zugelassen.

Spielzeit

Die Spielzeit richtet sich nach Eingang der Anmeldungen der Mannschaften. Voraussichtlich einmal 15 Minuten. Es wird in Gruppen gespielt. In diesem Jahr wird zum ersten Mal an zwei Spieltagen gespielt. In der Vorrunde gibt es kein Ausscheiden.

Kontrolle

Vor dem 1. Spiel einen Spielbericht ausfüllen oder die Meldeliste zwecks Kontrolle der Turnierleitung vorlegen.

Spielregeln

Gespielt wird nach den Futsal Regeln des WBSV, die bei der Turnierleitung zur Einsicht ausliegen. Das Torverhältnis ist entscheidend über die Platzierung. In allen Spielen keine Verlängerung. 9-Meter-Entscheidungsschießen. Die Zwischenrunde wird im KO-System gespielt.

Preise

Geld- und Sachpreise

Hinweis

Ihren Spielplan sowie den Anreiseweg erhalten Sie in der 50. Kalenderwoche 2016.

Bei Fragen zu unserer Veranstaltung, können Sie uns immer anrufen.

Ihre Meldung ist nur schriftlich möglich per E-Mail, Fax oder auf dem postalischen Weg. Mel- den Sie bitte rechtzeitig. Diese Veranstaltung spielen wir in der 31. Auflage und ist schnell ausgebucht.

Keine Haftung für verlorene und beschädigte Gegenstände.

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken ist nicht gestattet.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise, viel Erfolg bei den Spielen sowie einen werbenden Verlauf für den Betriebssport.

Georg Siedenstein, Geschäftsführer

In der Imke 3, 58089 Hagen

Tel.: 0 23 31/2 04 00 16

E-Mail: georgsiedenstein@googlemail.com

Werner Wustrack, Vorsitzender

Von der Reckestrasse 4

58089 Hagen

Tel.: 0 23 31/141 90 + 0171 6 42 34 06

Fax: 0 23 31/97 125 28

E-Mail: werner.wustrack@t-online.de

Bankverbindung

SW Deutsche Edelstahlwerke Hagen

Märkische Bank Hagen

IBAN: DE86 450600095053619600

BIC: GENODEM1HGN

WBSV – Tennis-Schleifchen-Turnier 2017

Der Westdeutsche Betriebssportverband plant für 2017 ein Schleifchen – Turnier für Damen.



Gespielt werden je nach Meldung in 2 oder 3 Altersklassen.

Der Austragungsort (wahrscheinlich Wuppertal) wird erst nach dem sich genügend Teilnehmer gemeldet haben, festgelegt.

Eine Ausschreibung wird den gemeldeten Personen zugesandt.

Termin Juni 2017

(Außenanlagen)

Startgeld 10,00 Euro pro Person / Platz

Unverbindliche Voranmeldungen bis **28. Februar 2017** oder Fragen an den WBSV Frauenbeauftragten:

Klaus Schmidt

Tel.: 02 02/52 51 52 oder

Mobil: 01 71/28 55 034

E-Mail: schmidt2810@gmx.de

Der BSVN veranstaltet am 8. April 2017 in Essen einen Freizeitspaß für die ganze Familie Swin Golf

Infos unter: www.swin-golf-essen.de

- Kein Handicap
- Keine teure Golfausrüstung

Spielrunde 12,00 Euro Erwachsene und
9,00 Euro Kinder

An diesem Tag ist eine Einzel- und Mannschaftsrunde geplant.

Habe ich Eurer Interesse geweckt?

Dann meldet Euch beim WBSV- Jugendbeauftragten Klaus Schmidt

Tel.: 02 02/52 51 52 oder Mobil 01 71/28 55 034

E-Mail: schmidt2810@gmx.de

Anmeldeschluss 28.02.2017

MÜNSTER E.V.

www.bsv-muenster.de

WBSV E.V.

www.betriebssport-nrw.dewbsv-@t-online.de

PERSONALIA**NIEDERRHEIN E.V.****Vorstand****Der BSVN gratuliert zum Geburtstag:**

02.10.	Leonhard Schier
02.10.	Walter Werkemeister
28.10.	Klaus Schmidt
01.11.	Gabriele Wrede
21.11.	Rainer Sondern
24.11.	Reinhold Müller

ESSEN E.V.**Herzlichen Glückwunsch****50 Jahre**

Grohmann, Boris	BSG Stadtwerke
Krebs, Stephan	BSG TMD PAGID
Jakubowski, Heinke	BSG Sparkasse
Gernemann, Peter	BSG Emscher/Lv
Ladewig, Thomas	BSG EVAG
Ströder, Dirk	BSG EVAG
Hein, Georg	BSG EDV
Niederbühl, Andreas	BSG RWE Essen
Sang, Robert	BSG WAZ Mediengruppe
Nielinger, Antje	BSG Ruhrverband
Schilling, Georg	BSG Sparkasse
Mohr, Thomas	BSG RWE Essen
Gruhlke, Thorsten	BSG Emscher/Lv
Hübner, Antje	BSG Sparkasse

Tadday, Soern	BSG Deichmann
Riehl, Sabine	BSG Deichmann
Seidel, Kerstin	BSG diga sport
Heinemann, Jörg	BSG Hochtief
Gemeinhardt, Frank	BSG Stadtwerke
Heil, Joachim	BSG EVAG
Lindner, Stefan	BSG Emscher/Lv
Wilhelm, Elisabeth	BSG Emscher/Lv
Bock, Christina	BSG RWE Essen
Koch, Thomas	SG Schleifmühle
Niemeier, Michael	BSG Stadtwerke
Wilze, Ralf	BSG RWE Essen

60 Jahre

Hamann, Lothar	BSG RWE Essen
Wirth, Ulrike	SG Netzroller
Nehmert, Margarethe	BSG Sparkasse
Dersch, Beate	BSG Sparkasse
Gabe, Günter	BSG RWE Essen
Brösing, Ulrich	BSG Emscher/Lv
Baumeister, Marita	BSG Sparkasse
Schulte-Eversum, Edith	BSG Sparkasse
Wulf, Achim	BSG Sparkasse
Fischer, Joachim	BSG RWE Essen
Malmedy, Petra	BSG Sparkasse
Winkler, Uwe	SG GBP Essen
Schlüter, Joachim	BSG RWE Essen
Malone, Jürgen	BSG Stadtwerke
Rudolph, Martin	BSG RWE Essen
Graetsch, Ulrich	BSG RWE Essen
Nienhaus, Ursula	BSG Emscher/Lv

65 Jahre

Vogel, Monika	BSG Sparkasse
Tjaberings, Jörg	SG Am Kr. Bäumchen
Eggert, Dolores	BSG Sparkasse

Bongers, Hans Reiner	BSG RWE Essen
Schulenburg, Gerda	BSG EVAG
Link, Barbara	BSG Emscher/Lv
Viting, Elisabeth	BSG Deichmann
Höne, Wolfgang	SG Ruhrgas
Mengeler, Wolfgang	BSG Stadtwerke

70 Jahre

Weingärtner, Hans Jürgen	BSG Gelenkwellenb.
Tenberge, Manfred	BSG Sparkasse
Schweins, Wolfgang	BSG RWE Essen
Kretz, Willi	BSG RWE Essen
König, Willi	BSG TÜV Nord
Radtke, Paul	BSG Emscher/Lv
Schewior, Helmut	BSG RWE Essen
Ständer, Karsten	BSG RWE Essen
Heumann, Hans	SG Netzroller
Einowsky, Claus	BSG Ruhrverband

75 Jahre

Pnitzko, Peter	BSG RWE Essen
Sell, Renate	BSG Gelenkwellenbau
Miera, Rita	BSG Hochtief
Steube, Heinz	BSG EVAG
Lange, Hermann	BSG VBI/DMT

80 Jahre

Hofmann, Maria	BSG EVAG
Cornelius, Winfried	BSG Hochtief

85 Jahre

Mollenhauer, Joachim	BSG Ruhrverband
Nowak, Dieter	BSG Ruhrverband
Scheppan, Erich	BSG Emscher/Lv

TERMINKALENDER 2016/2017**Oktober 2016**

09.10.16:	Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Marathon und Halbmarathon in Lübeck
09.10.16:	15. Speicherstadtlauf in Hamburg
22.10.16:	3. Deutsche Betriebssport Meisterschaft Tischfußball in Saarbrücken
27.10.16:	Informationsveranstaltung zur Betrieblichen Gesundheitsförderung
29.10.16:	13. Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Kegeln (Einzel, Damen und Herren) in Bochum
29.10.16:	Westdeutsche Betriebssportmeisterschaften in Bowling (Doppel/Mixed) in Münster
Okt.-Dez. 16	WBSV Schießen, Fernwettkampf

08.11.16: BSVN Fachwarte Sitzung in Düsseldorf

13.11.16: Bosseln im BSVN in Bonn

24.11.16: Golf-Qualifikation (EFCS) in Frankreich

26.11.16: Mannschaftsturnier Kegeln in Remscheid

27.11.16: Bosseln im BSVN in Bonn

Dezember 2016

03.12.16: 19. BSVN Corbi Cup Tischtennis Klassen D-E und Ü45/Ü55 in Solingen

17.12.16: Deutsche Betriebssport Meisterschaft 2016 in Handball in Quedlinburg

17.12.16: Einzelturnier Deutsche Bank TOP 32 in Hamburg

07.-08.01.17: Neujahrs-Hallenfußballspiele für Senioren und Alt-Herren in Hagen

28.01.17: 28. VSATT-Turnier in Solingen

Februar 2017

08.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Golf in Düsseldorf

09.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Badminton in Düsseldorf

10.-11.02.17: 18. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Hallenfußball in Bad Bramstedt

14.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Tischtennis in Düsseldorf

16.02.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Bowling in Düsseldorf

28.02.17: WBSV-Tennis Schleifchen-Turnier 2017 in Wuppertal

Januar 2017

05.-08.01.17: 5. Deutsche Betriebssport Meisterschaft im Bowling in Münster

März 2017

04.03.17: BSVN Arbeitstagung Fachausschuss Kegeln in Düsseldorf

09.03.16: 11. DBM Bowling Doppel/Mixed in

April 2017

08.04.17: Freizeitspaß für die ganze Familie
Swin Golf in Essen

Mai 2017

14.05.17: Einzelmeisterschaft Qualturnier
für die Deutsche Meisterschaft im
Golfclub Juliana in Wuppertal

Juni 2017

15.06.17: 25. Prager-Fässchen-Fußball in Prag

21.06.17: 21. Europäische Sommerspiele in
Gent

24.06.17: BSVN Tischtennis Masters in
Solingen

August 2017

26.08.17: 34. WBSV Tischtennis Masters in
Solingen

Oktober 2017

08.10.17: Mannschaftsturnier Bowling in
Moers

November 2017

08.11.17: Prager-Fässchen-Bowling in Prag

Dezember 2017

02.12.17: BSVN 20. Tischtennis Corbi Cup in
Solingen

WORKSHOPS IM RAHMEN DER LSB-PROGRAMME 2016

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

20.10.16: „Mein (Betriebs-) Sportverein –
Gesund Leben“ in Borken

25.10.16: „Entwicklung gesundheitsorientier-
ter Maßnahmen im Fachverband“ in
Düsseldorf

03.11.16: „Mein (Betriebs-) Sportverein –
Gesund Leben“ in Düsseldorf

16.11.16: „Erstellung eines
SPORT PRO GESUNDHEIT Kurses mit
Hilfe des DOSB Masters“ in Münster

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

05.11.16: „Angebotseinführung DOSB Sport-
abzeichen im Betriebssport NRW“
in Duisburg

22.11.16: „Zukunftswerkstatt, Ideensammlung“
in Düsseldorf

LEHRGÄNGE/SEMINARE 2016

Übungsleiter-Fortbildungstermine

Fußball-SR-Fortbildung mit „Erste Hilfe“

Kurs-Nr.: 2016/04

Termin: 15.-16.10.2016

Ort: SportCentrum Kaiserau
Jakob-Koenen-Straße 2
59174 Kamen

Rechtsfragen und Versicherung

Kurs-Nr.: 2016/13

Termin: 08.11.2016

Ort: Geschäftsstelle Düsseldorf
Am Wald 128
40599 Düsseldorf

Deutsche Betriebssport-Meisterschaft im Golf 2016

Golfer der SG Bergische Golfer mit großem Erfolg

Das diesjährige Finale der Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf wurde für die 216 Teilnehmer von den Organisatoren der Betriebssportgemeinschaft Merck im Raum Darmstadt ausgerichtet.

Die Teilnehmer mussten sich vorher von April bis August in 41 Quali-Turnieren für die Endkämpfe auf den Golfplätzen des Kiawah GC Riedstadt und des Zimmerer GC qualifizieren.

Über 2 Tage am 19./20. August 2016 spielten die Finalisten in 4 Klassen jeweils in 3er-Gruppen abwechselnd auf den zwei Plätzen, wobei die Klassen A und B mit jeweils 54 Startern im Zählspiel die Meistertitel ausspielten. Die Vorjahressieger hatten dieses Mal keine Chance gegen die neuen Deutschen Betriebssport-Meister 2016 Martin Schürmann, BSG Hugo Boss (Hcp 1,4) aus Baden-Württemberg und Laura Lorenzen, BSG Berenberg-Bank (Hcp +0,4) aus Hamburg.

Ganz hervorragend schnitten die 17 Qualifikanten aus Wuppertal ab, allesamt gestellt von der SG Bergische Golfer. Das herausragende Ergebnis lieferte Petra Koll (Hcp 11,4), die hinter der ungefährdeten Siegerin die Vizemeisterschaft bei den Damen vor der Vorjahressiegerin Margret Frisch, BSG SC 3M (Hcp 5,7), erreichte.

Weitere Medaillenplätze erzielten Tanja Walbrecht in der Klasse A, Siegfried Arlart (Hcp 13,9) in der Klasse B und Ingo Huppertz (Hcp 29,5) in der Klasse D, jeweils auf dem Bronzeplatz.

Herausragend war aber der 3. Platz und damit die Bronzemedaille für die 2. Mannschaft der SG Bergische Golfer mit Ingo Huppertz, Hartmut Köster, Karin Preuß, Roland Samp und Peter Röder, was vom mitgereisten Wuppertal-Anhang mit viel Jubel quittiert wurde.

Noch nie zuvor hatte eine Wuppertaler Delegation so erfolgreich bei einer Deutschen Meisterschaft abgeschnitten wie in diesem Jahr. Und das wird Ansporn sein für die nächsten Meisterschaften.

Für die mitgereisten Partner fand neben dem Finalturnier ein Begleiterturnier mit 35 Teilnehmern statt, wo sich Marco Möller von der BSG Allianz Köln (Hcp 12,5) den Bruttosieg holte.

Von den Finalteilnehmern aus dem WBSV-Bereich konnten weitere gute vordere Plätze errungen werden.

Nähere Informationen sind auf den Webseiten www.golf-2016.de und www.bergische-golfer.de zu finden. Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

Mit einem rauschenden Fest im Maritim-Hotel in Darmstadt ging die Veranstaltung mit den Siegerehrungen zu Ende und alle freuen sich schon auf die nächste Meisterschaft 2017, die wieder Ende August stattfinden wird, voraussichtlich im Raum München.



Siegreiche Finalteilnehmer der SG Bergische Golfer
v.l.: Bodo Christ, Harald Nithammer, Petra Koll, Tanja Walbrecht, Siegfried Arlart, Karin Preuß,
Hartmut Köster und Peter Röder

WBSV E.V.
www.betriebssport-nrw.de
wbsv-@t-online.de

Die „Renditepflicht“ gemeinnütziger Organisationen – Oder: Finanzgericht verlangt Erzielung von Erträgen

Urkundenvorlage nach mündlich erklärtem Rücktritt erforderlich

Oder: Die Quadratur des Kreises von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert*



Rechtsanwalt Patrick R. Nessler*

Das Oberlandesgericht (OLG) Frankfurt/ Main (Beschl. v. 19.03.2015, Az. 20 W 327/14) hatte sich mit dem Fall zu beschäftigen, dass ein Verein nach § 67 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) den Rücktritt eines Vorstandsmitglieds zum Vereinsregister angemeldet hatte, das Registergericht allerdings die Löschung ablehnte.

Die Rechtspflegerin beanstandete, dass bezüglich des mündlich erklärten Rücktritts des Vorstandsmitglieds kein Rücktrittsschreiben vorgelegt worden sei.

Zuerst stellte das OLG in seiner Entscheidung klar, dass die Vorlage einer schriftlichen Niederlegungserklärung des Vorstandsmitglieds nicht Löschungsvoraussetzung sei. Dem ist zuzustimmen. Es gibt nämlich keine gesetzliche Bestimmung, die eine schriftliche Niederlegungserklärung eines Vereinsvorstandes zur Wirksamkeitsvoraussetzung der Amtsniederlegung macht. Bei der Amtsniederlegungserklärung des Vereinsvorstandes handelt es sich um eine Erklärung, die grundsätzlich keiner besonderen Form bedarf, also auch mündlich erklärt werden kann, sofern nicht die Satzung des Vereins eine andere Form für den Rücktritt vorschreibt. Erklärungsempfänger ist entweder das nach der Satzung für die Bestellung des Vorstands zuständige Vereinsorgan oder ein anderes (amtierendes) nach § 26 BGB vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied. Für einen wirksamen Rücktritt genügt also auch eine mündliche Erklärung, sofern nicht die Satzung des Vereins eine andere Form für den Rücktritt verlangt.

Nach § 67 Abs. 1 Satz 2 BGB ist aber der Anmeldung der Änderung des Vorstandes eine Abschrift der „Urkunde über die Änderung“ beizufügen. Durch die eingereichten Urkunden soll das Registergericht in die Lage versetzt werden, zu prüfen, ob die Anmeldung die Eintragung einer Vorstandsänderung oder eine Änderung der Vertretungsbefugnis rechtfertigt, ob also die beantragte Eintragung durch den Inhalt der vorzulegenden Urkunden gerechtfertigt ist.

Mit § 67 Abs. 1 Satz 2 BGB hat nach Auffassung des OLG der Gesetzgeber eine Spezialvorschrift bezüglich der Form einer Vereinsregisteranmeldung zur Vorstandsänderung geschaffen. Es sei allgemein anerkannt, dass als Urkunde in diesem Sinne auch die Abschrift des Protokolls über eine entsprechende Vorstandswahl oder -abwahl gelte. Somit stünde jedenfalls der Umstand, dass im Falle der mündlichen Niederlegungserklärung gerade keine Abschrift einer rechtsbegründenden Urkunde vorgelegt werden kann, der Anwendung von § 67 Abs. 1 Satz 2 BGB nicht entgegen. Hinzu komme, dass das Registergericht auch nach Ansicht des Bundesgerichtshofs die Pflicht habe, darüber zu wachen, dass Eintragungen im Handelsregister den gesetzlichen Erfordernissen und der tatsächlichen Rechtslage entsprechen und insoweit für das Vereinsregister nichts anderes gelten könne.

Somit sei davon auszugehen, dass sich im Regelfall für das Registergericht auch im Falle der mündlich Amtsniederlegungserklärung des Vorstandes die erforderliche inhaltliche Richtigkeitsgewähr der Anmeldung durch eine entsprechende Abschrift einer Urkunde über die Änderung oder natürlich auch des Originals zu ergeben hat. Dabei spreche, so das OLG, viel dafür, dass es sich um eine schriftliche Bestätigung des Niederlegenden über seine mündlich erklärte Amtsniederlegung handeln müsse.

Fazit:

Damit ist nach Auffassung des OLG zwar der Rücktritt eines Vorstandsmitglieds grundsätzlich auch bei mündlicher Erklärung wirksam. In das Vereinsregister eingetragen werden kann diese Tatsache aber nur mit Vorlage einer entsprechenden Urkunde. Da es meist schwierig sein dürfte, von einem solchen Vorstandsmitglied nach seinem Rücktritt noch eine schriftliche Bestätigung zu erhalten, sollte diesem Problem mit entsprechenden Satzungsregelungen vorgebeugt werden (z. B. Rücktritt nur schriftlich möglich).

*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“, Kastanienweg 15, D-66386 St. Ingbert
Tel.: 06 89/99 69 23, Fax: 06 89/4 9 96 92 38, Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net

IMPRESSUM

„Sport im Betrieb“ ist das amtliche Organ des Westdeutschen Betriebssportverbandes e.V. und seiner Landes- und Kreisverbände.

Redaktionsschluss

Ausgabe DEZEMBER 2016

11. NOVEMBER 2016

für alle Berichte und Bildmaterialien.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigen können.

Weitere Redaktionsschlussstermine

Ausgabe FEBRUAR 2017

13. JANUAR 2017

Herausgeber

Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Verband für Gesundheits-, Freizeit- und Breitensport

Am Wald 128, D-40599 Düsseldorf

Tel. 02 11/76 09 096-0,

Fax 02 11/76 09 096-15

www.betriebssport-nrw.de

E-Mail: wbsv-@t-online.de

Redaktion: Dr. Sideris Karakatsanis

Konzeption und Gestaltung

Marion Hintz, Grafik und Design

Wuppertal

E-Mail: design_hintz@t-online.de

Druck

Schüller-Druck GbR, Köln
schuellerdruck@t-online.de

Auflage/Erscheinungsweise

5.000 Exemplare, alle 2 Monate (6 x jährlich),
jeweils am 1. Wochenende im Monat

Preis

In der Beitragsabrechnung enthalten. Zuschriften aus den Landes- und Kreisverbänden sowie aus dem sonstigen Leserkreis drücken nicht unbedingt die Meinung des WBSV oder der Redaktion aus. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge entsprechend zu kürzen.

Bestandserhebung – Stichtag 1. Januar – Knopfdruck zum Termin genügt

Nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV

Haben Sie kein entsprechend professionelles Vereinsprogramm, dann nutzen Sie schon heute online das Serviceprogramm des WBSV.

Hier können Sie im Laufe des Jahres Ihre Mitglieder eingeben und entsprechend pflegen. Das Programm ist narrensicher und ein Export der Daten ist möglich, um diese vereinsintern zu erweitern und für weitere Zwecke zu nutzen.

Stellen Sie während des Jahres fest, dass sich Ihre zum 1. Januar gemeldete Zahl um mehr als 10 Mitglieder erhöht hat, melden Sie sich beim WBSV, der die erhöhte Mitgliederzahl übernimmt und eine Nachberechnung veranlasst. So ist auch für diese der Versicherungsschutz gewährt. Kein Weihnachtsstress, keine Fehleingaben und nur ein Knopfdruck am 1. Januar.

Wie nutze ich das Serviceprogramm?

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der siebenstelligen Nummer (VKZ-Vereinskennziffer) Ihrer Organisation im Feld „Benutzer“.

In das Feld „Passwort“ geben Sie das Ihnen bekannte Passwort ein.

Dann die Schaltfläche „Anmelden“ drücken.

Falls Sie das Passwort mal vergessen haben sollten, klicken Sie mit der Maus auf die grüne Zeile „Passwort vergessen / Passwort anfordern“.

Geben Sie dann in dem Feld „Benutzername“ die siebenstellige Nummer Ihrer Organisation (VKZ-Vereinskennziffer) ein und drücken Sie auf die Schaltfläche „Neues Passwort anfordern“. Ein Passwort wird unmittelbar an die hinterlegte E-Mail-Adresse des Vereins gesandt.

Bestandspflege das ganze Jahr über

Im linken Menü befindet sich der Punkt „Service“. In diesem Bereich können Sie Bestandserhebungen eingeben sowie Statistiken ziehen.

Auf dem Reiter „Neues Mitglied“ können die Mitglieder des Vereins erfasst werden.

Bei einer Nutzung sind mindestens die Pflichtfelder, die für die Erstellung der Bestandserhebung erforderlich sind, auszufüllen.

Nach dem ersten Speichern einer Person kann/können eine oder mehrere weitere Sportarten zugeordnet werden.

Das neu erfasste Mitglied wird nach dem Speichern auf dem Reiter „Mitgliederliste“ dargestellt.

Hinweis: Die Mitgliederliste ist ein Service/Hilfestellung für kleine Vereine, die bislang keine elektronische Mitgliederliste führen. Die Nutzung dieser Anwendung ist freiwillig, kein Verein ist verpflichtet diese Anwendung zu nutzen oder Namen, Telefonnummern und Geburtsdaten seiner Mitglieder einzutragen.

Tipp zum erweiterten Schutz der persönlichen Daten der Mitglieder:

Soll die Anwendung „Mitgliederliste“ nur zur Erstellung der Bestandserhebung genutzt werden, können die Pflichtfelder Name und Vorname zum Beispiel auch mit der Mitgliedsnummer im Verein gefüllt werden. So ist ausgeschlossen, dass die Namen der Vereinsmitglieder für Dritte bekannt werden können.

Login-Formular

Wenn Sie bereits ein Passwort haben, melden Sie sich hier bitte mit der Nutzerkennung ihres Vereins an. Ansonsten drücken Sie die Schaltfläche "Passwort anfordern/Passwort vergessen"

Benutzer*

Passwort*

ANMELDEN

[Passwort vergessen / Passwort anfordern](#)

(Es öffnet sich ein neues Eingabeformular, mit dem Sie ein Passwort anfordern können.)

Bestandserhebung

Sie sind angemeldet als 5010001 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber Statistiken Mitgliederliste **Neues Mitglied** ?

neues Mitglied erfassen

Geschlecht (*)



Mann



Frau

Vorname (*), Nachname (*)

Strasse

PLZ Ort

Festnetz, Mobil

e-Mail

Geburtsstag

 (TT.MM.JJJJ)

Geburtsjahr (*)

 (Das Geburtsjahr wird für die Bestandserhebung benötigt!)

Sportart(en)

(Bei mehreren Sportarten bitte die 1. Sportart auswählen, dann speichern und dann weitere Sportarten wählen.)

 Sportart:

Speichern

Mit (*) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden!

Bestandserhebung

Sie sind angemeldet als 5010001 mit der Berechtigung Verein

Adressaufkleber Statistiken **Mitgliederliste** Neues Mitglied ?

Mitgliederliste **Rot Weiß Testdorf**

Ihr Verein hat derzeit 4 Mitglieder

m / w	Name	Jahrgang	Sportart(en)	Aktion
	Nina Mustermann	1989	Basketball Yoga / Entspannung	
	Max Mustermann	1985	Basketball	
	Hanne Mustermann	1955	Gesundheitssport	
	Hans Mustermann	1950	Fußball	

Des Weiteren befindet sich im linken Menü der Punkt „Anleitungen – Hilfe“.

In diesem Bereich finden Sie unter: „Anleitung Vereinsverwaltung Service“ ausführliche Informationen zu dem Menüpunkt „Service“.

Diese Anleitungen beschreiben ausführlich alle Funktionen der Anwendung und geben Tipps und Hilfestellungen. Selbstverständlich helfen Ihnen auch Ihre Kreisverbände bei Fragen weiter.

Ruhr Games 2017 vom 15. bis 18. Juni 2017 in Hamm



Vom 15.-18. Juni 2017 findet Europas großes Sport Festival in der Metropole Ruhr bereits zum zweiten Mal statt. Im Rahmen der Ruhr Games veranstaltet die Sportjugend NRW auch in diesem Jahr wieder das Jugendcamp mit mehr als 40 Workshops zu Sport, Kultur, Europa, Multimedia, Musik & Design.

1.000 europäische Jugendliche im Alter von 14-21 Jahren werden im Sportzentrum Ost in Hamm zum Ruhr Games-Jugendcamp eingeladen, um an allen sportlichen und kulturellen Aktivitäten gemeinsam mit den Jugendlichen aus der Region teilzunehmen. Die Begegnung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus anderen Nationen schafft ein optimales Umfeld für neue internationale Freundschaften.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.sportjugend-nrw.de>

ZIELSTREBIG sein

Das habe ich beim Sport gelernt

#beimSportgelernt

